

**39. Maichinger
Backhausfest**
in der Schmalen Gasse

HAPPY HOUR
Freitag
17 - 18 Uhr
*nur für Getränke

Backhausfest

Freitag, den 10. Mai 2024, ab 17.00 Uhr
Samstag, den 11. Mai 2024, ab 11.00 Uhr
Sonntag, den 12. Mai 2024, 11.00-18.00 Uhr

Zwiebelkuchen und Spanferkel
frisch aus dem Backofen, u.v.m.

GSV
M
GSV MAICHINGEN E.V.

DIE FUSSBALLABTEILUNG DES GSV MAICHINGEN
FREUT SICH AUF IHR KOMMEN!



AKTUELLES

AUS DEM BEZIRKSAMT

Von Ortsvorsteher Wolfgang Stierle

Liebe Maichingerinnen und Maichinger, liebe Leserinnen und Leser,

am 23. April 2024 ist ein verdientes ehemaliges Mitglied unseres Ortschaftsrates verstorben:

Nachruf auf Herbert Müller

Herbert Müller gehörte dem Ortschaftsrat Maichingen von 1980 bis 1984 sowie als sog. Nachrücker für den damals verstorbenen Walter Riehm von Januar 1987 bis Dezember 1989 an. Das war die Zeitspanne, indem die kommunalpolitische Arbeit vom Alten Rathaus in das heutige Bezirksamt/Bürgerhaus verlagert wurde. In diesen beiden Wahlperioden war der Verstorbene an vielen richtungsweisenden Beschlüssen beteiligt. Ähnlich wie heute im Rahmen des Ortsentwicklungskonzeptes wurden seinerzeit - im ersten Jahrzehnt nach der Eingemeindung - viele Weichenstellungen für die Zukunft besprochen und vollzogen. Als langjähriger stellvertretender Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Maichingen war Herr Müller auch in anderer Funktion für unser Gemeinwesen ehrenamtlich aktiv.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Stadtführungen mit Walter Arnold erfreuen sich stets großer Beliebtheit. Bitte beachten Sie die Terminänderung im Mai (siehe "Veranstaltungen in Maichingen"), die nächste Führung findet samstags (11. Mai) statt sonntags statt!

Einladung

Sitzung des Ortschaftsrats Maichingen

am Mittwoch, 08.05.2024, 19:00 Uhr

**Bezirksamt Maichingen, Sindelfinger Straße 44,
Großer Sitzungssaal**

TAGESORDNUNG

Vorlage Nr.

Öffentlich

1. Bekanntgaben
2. Anregungen und Fragen der Einwohnerschaft
3. Anregungen und Fragen des Ortschaftsrates
4. Kooperation mit dem Kinderschutzbund – Kreisverband Böblingen zur Erweiterung der Betreuungsplätze im Rahmen von „Vorkindergartengruppen“ 65/2024
5. Übernahme der Kosten zur Beschaffung von neuen Uniformen für den Musikverein Stadtkapelle Sindelfingen e.V. und die Musikkapelle Maichingen e.V. 131/2024
6. Ortsentwicklungskonzept Maichingen – Beschluss Gesamtkonzept - 54/2024
7. Redaktionsstatut für das Maichinger Nachrichtenblatt mündl. Bericht
8. Verschiedenes

Zu dieser öffentlichen Sitzung wird herzlich eingeladen. Im Anschluss an die öffentliche Sitzung findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Die endgültige Tagesordnung wird im Laufe der Woche in den Anschlagkästen ausgehängt und auf der Homepage veröffentlicht.

Die Beratungsunterlagen können im Bezirksamt, Zimmer 1.5 eingesehen werden und sind außerdem während der Sitzung im Sitzungssaal ausgelegt

29.04.2024

Wolfgang Stierle
Ortsvorsteher

Protokoll der Ortschaftsratsitzung vom 24. April 2024

1. Bekanntgaben

a) Neue Bänke und neuer Baum auf dem Kirchplatz

Der Vorsitzende informiert, der Kirchplatz werde nach und nach gerichtet. Es wurde dort eine Gold-Gleditschie gepflanzt, was man davor mit Pfarrer Baumgärtner abgesprochen habe. Die Anregung aus der Bürgerschaft, im vorderen Bereich einen Baum zu entfernen, wurde abgelehnt, da alle 3 Bäume noch vital und gesund seien. Neue Bänke wurden installiert.

b) Polizei- bzw. Kriminalitätsstatistik 2023

Der Vorsitzende stellt fest, der Polizeibericht für 2023 liege bereits vor. Da die Mai-Sitzung ziemlich voll werden dürfte, dann die Wahlen und die konstituierende Sitzung stattfinden, schlage Herr Bechtle vor, die Zahlen für Maichingen erst in der Sitzung vom 16. Oktober vorzustellen, also vor dem neu gewählten Gremium. Das Gremium ist damit einverstanden.

c) Info Hundespielplatz

Der Vorsitzende informiert, dazu gab es, erstmalig im September 2019, diverse Anfragen, im April 2023 schriftlich von einer Initiative, die ihre Anfrage am 28.6.2023 im Ortschaftsrat wiederholte. Der Ortschaftsrat habe die Frage nicht aufgegriffen. Die Anfrage der Initiative wurde vom Leiter des Amtes für Stadtgrün in einem Brief mit entsprechender Begründung abschlägig beschieden. Der Inhalt des Schreibens wird bekannt gegeben. Damit sei die Anfrage auch für den Ortschaftsrat erledigt.

d) Fragen zum Industriegebiet

Es wurden dazu in der letzten Sitzung folgende drei Fragen von einem Ortschaftsrat gestellt:

- Wie häufig wurde in den letzten 4 Wochen die neue Parkscheibenpflicht im Industriegebiet Maichingen kontrolliert?
- Wie viele Verstöße wurden bereits seit der Maßnahme zur Anzeige gebracht?
- Wie wird mit Fahrzeugen, Anhängern und LKW verfahren, welche tagelang ohne Parkscheibe im Gebiet stehen? Wird hier die Strafe mehrfach verhängt?

Hintergrund der Frage ist, dass z.B. im Bereich Tierarzt-Praxis auf der Nikolaus-Otto-Straße weiterhin Anhänger, LKW und PKW regelmäßig im Gebiet ohne Parkscheibe stehen und trotz der absolut begrüßenswerten Maßnahmen ungehindert weiter den öffentlichen Parkraum dauerhaft blockieren.

Das Ordnungsamt teilt dazu mit:

Der Ortschaftsrat Maichingen hatte im Juli 2023 die Einführung eines nächtlichen Parkverbots im Industriegebiet beantragt. Aufgrund der fortwährenden Problematik dauerhaft abgestellter Fahrzeuge und Anhänger im Industriegebiet Maichingen wurde eine Parkraumbewirtschaftungszone eingerichtet. Die Parkscheibenregelung mit einer maximalen Höchstparkdauer von zehn Stunden ermöglicht den Besuchern des Industriegebiets sowie den

dort Beschäftigten, weiterhin unbeeinträchtigt zu parken. Überdies wurden an vielen Einmündungsbereichen Grenzmarkierungen (Zick-Zack-Linien) angeordnet, um das generell bestehende Parkverbot zu verdeutlichen und räumlich zu erweitern.

Die Bürgerinnen und Bürger wurden mittels einer Pressemitteilung über die aktualisierten Verkehrsregelungen in Maichingen u.a. im Industriegebiet informiert.

Zudem haben die Anrainer, Mieterinnen und Mieter, Eigentümerinnen und Eigentümer im Gewerbe-/ Industriegebiet Maichingen Nord Ende März 2024 ein separates Informationsschreiben erhalten.

Nach der Veröffentlichung bzw. Bekanntmachung hat der Städtische Vollzugsdienst in regelmäßigen Abständen Vor-Ort-Kontrollen durchgeführt und hierbei verkehrswidrig abgestellte Fahrzeuge gebührenpflichtig verwarnet.

Stand 24. April 2024, 13.00 Uhr wurden seit dem 2. April 2024 insgesamt 221 Parkverstöße geahndet.

Wer trotz Ausschilderung ohne Parkscheibe parkt, muss mit einer Verwarnung rechnen (Parken ohne Parkscheibe kann mit bis zu 40 Euro geahndet werden).

Aufgrund des Verbots der Doppelbestrafung im Grundgesetz kann dieselbe Ordnungswidrigkeit nur einmal geahndet werden, aber:

Der Vollzugsdienst wird seine Kontrollgänge in regelmäßigen Abständen fortsetzen. Sollte er insbesondere im Geltungsbereich der Neuregelungen im Industriegebiet Maichingen dauerhaft verkehrswidrig abgestellte Fahrzeuge trotz der ausgesprochenen Verwarnungen feststellen, werden im nächsten Schritt die für den Missstand verantwortlichen Fahrzeughalter unter Androhung einer Ersatzvornahme schriftlich aufgefordert, ihre Fahrzeuge unverzüglich, spätestens innerhalb von 7 Tagen nach Zustellung, zu entfernen. Bei Uneinsichtigkeit oder ausbleibender Reaktion werden diese Fahrzeuge zur Störungsbeseitigung abgeschleppt.

Der Ortschaftsrat nimmt Kenntnis.

2. Anregungen und Fragen der Einwohnerschaft

Einnahmen durch Strafverstöße

Man möchte wissen, was mit den eingenommenen Geldern für die zuvor erwähnten Strafverstöße passiert.

Der Vorsitzende antwortet, im Haushaltsrecht gelte das Gesamtdeckungsprinzip, dies bedeute, alles fließe letztendlich in denselben Topf bei der Stadt und nicht in eine konkrete Maßnahme.

3. Anregungen und Fragen des Ortschaftsrates

a) Beschattungskonzept für den Naturkindergarten

Es wurde die Bitte nach einer Beschattung außerhalb des Bauwagens, z.B. mit entsprechender Bepflanzung, herangetragen. Es hätten deswegen bereits Gespräche mit Herrn Junger und Frau Hemme vom Amt für Grün, Umwelt und Klimaschutz stattgefunden und die Bitte wurde abschlägig beschieden.

Es wird daher um entsprechende Unterstützung gebeten. Gerne sei auch eine Ortsbegehung möglich.

Herr Plankenhorn vom Amt für Bildung und Betreuung antwortet, diese Frage wurde bisher in der Form noch nicht an ihn herangetragen. Das Konzept sehe auch nicht vor, dass der Aufenthalt draußen nur unmittelbar vor dem Bauwagen stattfindet, sondern man weiträumig in die Umgebung gehe. Daher sei eine Anpflanzung von zusätzlichen Bäumen nicht vorgesehen, man sei aber mit den Landwirten etc. in Gesprächen.

Der Vorsitzende stellt fest, man nehme diese Anregung mit und gehe auch nochmals auf das Amt für Grün, Umwelt und Klimaschutz zu.

b) Sachstand zur Erweiterung der JWS-Grundschule für die Sitzung am 8.05.24

Hier seien bei der Abstimmung im Gremium im Juli 23 noch Hausaufgaben offen geblieben, nämlich die nach der künftigen Platzierung von Parkplätzen.

Bezirksamt Maichingen

Sindelfinger Straße 44, 71069 Sindelfingen

Telefon 94-110, Fax: 94-143

E-Mail: maichingen@sindelfingen.de

Internet: www.maichingen.de

Ortsvorsteher: Wolfgang Stierle

Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr

Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Zusätzlich nur das Bürgerbüro

Di. 14:00 – 18:00 Uhr

Um Wartezeiten zu vermeiden, empfehlen wir vorherige telefonische Kontaktaufnahme. Terminvereinbarungen sind unter folgenden Telefonnummern möglich:

94-110 Bürgerbüro, Friedhofsangelegenheiten

94-120 Bürgerbüro, Fundbüro

94-116 Standesamt

94-115 Rentenstelle, Soziales

Maichinger Wochenmarkt

Freitags 8.00 – 12.00 Uhr

Polizeiposten Maichingen

Sindelfinger Straße 17, 71069 Sindelfingen

Telefon: 2 04 05-0, Fax: 2 04 05-10

E-Mail: maichingen.pw@polizei.bwl.de

Wertstoffhof Maichingen

Talstraße 45, 71069 Sindelfingen

Öffnungszeiten

Mo. und Fr. 15.00 – 18.00 Uhr

Di. und Mi. 10.00 – 18.00 Uhr

Do. geschlossen

Sa. 9.00 – 15.00 Uhr

Bücherei Maichingen

Sindelfinger Straße 44,

71069 Sindelfingen, Telefon: 94-128

E-Mail: info@buecherei-maichingen.de

Online-Katalog: online.buecherei-maichingen.de

Öffnungszeiten

Mo. 15.00 – 18.00 Uhr

Mi. 15.00 – 18.00 Uhr

Do. 15.00 – 18.00 Uhr

Fr. 15.00 – 18.00 Uhr

Gartenhallenbad Maichingen

Berliner Straße 32,

71069 Sindelfingen

Telefon: 38 30 51

Internet: www.gartenhallenbad-maichingen.de

Öffnungszeiten

Mo. Do. und Fr. 13.00 – 18.00 Uhr

Di. und Mi. 13.00 – 21.00 Uhr

Samstag 8.00 – 16.00 Uhr

Sonntag 8.00 – 13.00 Uhr

Kassenschluss jeweils 1 Stunde vorher.

Dienstag ist Warmbadetag

In diesem Nachrichtenblatt finden Sie den

Notfalldienst ab Seite

31

Diese Fragen wurden auf den Prozess zum Ortsentwicklungskonzept verschoben, von dem man sich eine Verkehrskonzeption für den Bereich der Bismarck- und Zeppelinstraße sowie Lösungen für eine Verlegung des Wertstoffhofes erhofft hatte.

Für diese folgenreiche und sehr grundsätzliche Entscheidung benötigte man ausreichend zeitlichen Spielraum und wolle sie nicht wieder unter Zeitdruck erst am 17.07. diskutieren.

Man müsse auch schauen, wie man mit dem Verkehrskonzept weitermache, das bisher nicht Teil des Ortsentwicklungskonzeptes war.

Der Vorsitzende antwortet, Teil des Ortsentwicklungskonzeptes sei auch die Verkehrskonzeption. Man gebe das aber an die für den Masterplan Schulen und das Ortsentwicklungskonzept zuständigen Stellen weiter.

c) Anregung von sogenannten "Stuttgarter Ecken"

Um das Parken in Kreuzungsbereichen zu verhindern, habe die Stadt Stuttgart verschiedene Maßnahmen ergriffen, die interessant klingen. Es werde daher angeregt, nach diesem Vorbild in der Anna-Reich-, der Einstein- und der Zeppelinstraße zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in Querungsbereichen vorzugehen.

Der Vorsitzende stellt fest, dafür benötige man das Ordnungsamt bzw. Herrn Kimmel von der Abteilung Stadtentwicklung und ggfs. auch das Tiefbauamt.

Aus dem Gremium wird ergänzt, wenn so etwas stattfinden solle, erwarte man von der Verwaltung eine Vorlage dazu. Das könne nicht so ad hoc entschieden werden.

Der Vorsitzende gibt das Protokoll an die genannten Stellen weiter.

d) Technische Einführung für das I-Pad

Es solche wird angeregt für neue (und wiedergewählte) Gremien-Mitglieder nach den Wahlen.

Diese Anregung gibt der Vorsitzende an die EDV-Abteilung weiter.

4. Energie- und Treibhausbilanz 2019 der Stadt Sindelfingen

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Kesten von Amt für Grün, Umwelt und Klimaschutz, der die Sitzungsvorlage erläutert:

1. Einordnung

Mit Beschluss 192/2021 hat der Gemeinderat am 20.07.2021 die Erstellung einer CO₂-Bilanz beauftragt, die die im Rahmen des Klimaschutzkonzepts 2013 erstellte CO₂-Bilanz aktualisiert. Die Sitzungsvorlage enthält die Energie- und Treibhausgas-Bilanz der Stadt Sindelfingen im Jahr 2019 für die folgende Sektoren:

1. Private Haushalte
2. Gewerbe, Handel und Dienstleistungen
3. Industrie (Verarbeitendes Gewerbe)
4. Kommunale Einrichtungen
5. Verkehr.

2. Methodik und Aussagekraft

Für die Erstellung der Bilanz wurde die gängige Methodik der sogenannten „Bilanzierungssystematik Kommunal (BISKO)“ verwendet. CO₂ mache in Deutschland derzeit etwa 88 % der Klimawirkung aller Treibhausgase aus (SRU 2022). Im Gegensatz zu einer rein auf CO₂ fokussierten Bilanzierung beziehe BISKO auch weitere Treibhausgase wie Lachgas (N₂O) und Methan (CH₄) ein.

Bei regelmäßiger Bilanzierung lassen sich anhand der standardisierten Methodik die langfristigen Entwicklungen der THG-Emissionen, Fortschritte und Defizite kontrollieren, mit dem in den Klimaschutzzielen der Stadt begründeten Ziel-Pfad abgleichen und Maßnahmen nachschärfen.

Gleichzeitig zeigen sich in einer prosperierenden, urbanen Stadt wie Sindelfingen die Grenzen der territorialen Bilanzierung. Zahlreiche angestoßene und geplante Maßnahmen zum Klimaschutz wirken sich gar nicht oder nicht unmittelbar in der THG-Bilanz aus. Bei-

spiele sind die Solaroffensive (PV auf A81-Deckel) wie auch das E-Lade-Konzept: In der THG-Bilanz wird der Bundesstrommix und ein bundesweit einheitlicher Emissionsfaktor je Fahrzeugklasse zugrunde gelegt.

Rund 90 % des Endenergieverbrauchs des verarbeitenden Gewerbes entfallen zudem auf das Mercedes Benz Werk. Gleichzeitig lasse sich nicht berücksichtigen, dass die Mercedes Benz AG bereits seit 2022 in allen eigenen Werken bilanziell CO₂-neutral produziere. Investitionen in Wind- oder Solarparks durch die Mercedes Benz AG oder auch die städtische Tochter Stadtwerke Sindelfingen haben ebenfalls keine Auswirkungen auf die Sindelfinger THG-Bilanz. Entsprechend bilde die hier vorgestellte, gesamtstädtische Energie- und THG-Bilanz die Klimaschutzaktivitäten der Stadtverwaltung, ihrer Töchter sowie ansässiger Unternehmen nur unzureichend ab. Sie eigne sich daher nur eingeschränkt als Leitmotiv für die Bewertung von Klimaschutzinvestitionen.

Unter Berücksichtigung der globalen Dimension des Klimawandels können z. B. internationale Klimaschutzpartnerschaften und die Durchführung von Maßnahmen in besonders vom Klimawandel betroffenen Entwicklungsländern ebenfalls wichtige Elemente der Klimaschutz-Aktivitäten einer Stadt wie Sindelfingen bilden, ohne dass solche Aktivitäten sich auf die THG-Bilanz Sindelfingen auswirken würden.

Neben der THG-Bilanzierung gibt es weitere Instrumente im Bereich des Klimaschutz-Monitorings, um den Gesamterfolg des kommunalen Klimaschutzes sowie von Einzelmaßnahmen darzustellen. Teil des künftigen Klimaschutzkonzepts wird deshalb sein, auch Methoden des Monitorings für Einzelmaßnahmen und sektorale Konzepte zu implementieren.

3. Ergebnisse und Ausblick

Aus dem Jahr 2009 liegt bereits eine Energie- und THG-Bilanz vor, so dass sich mit einer methodischen Anpassung Entwicklungstendenzen für die Stadt Sindelfingen ableiten lassen. Allerdings wurde 2009 die Bilanz der Verkehrssektors nicht mit ermittelt, so dass hier keine direkte Berücksichtigung des Vergleichs möglich ist.

Im Jahr 2019 wurden in Sindelfingen 837.000 Tonnen Treibhausgase emittiert. Ohne Verkehr lagen die Emissionen bei 573.000 Tonnen Treibhausgase. Gegenüber dem Jahr 2009 konnten die THG-Emissionen im stationären Bereich demnach um 16 % gesenkt werden. Der Umstieg von Heizöl auf Erdgas und Fernwärme schlägt sich hier nieder.

Die zwischen 2009 und 2019 erzielten THG-Einsparungen reichen nicht aus, um den Zielpfad zur Klimaneutralität bis 2040 (Beschluss vom 19.07.2022) einzuhalten. Die Geschwindigkeit der THG-Einsparungen müsse deutlich erhöht werden.

Andererseits sei der Stadt bei der Einbringung ein Fehler passiert – man erinnere sich an die Überschrift der BZ/SZ mit dem Titel „Sindelfinger Klimaziele geraten außer Reichweite“.

Es sah so aus, als lägen wir mit Blick auf das Ziel der Klimaneutralität bis 2040 in der linearen Betrachtung im Jahr 2019 um 24% über dem Zielpfad.

Berücksichtigt man die steigende Einwohnerzahl, wären es 15% über dem Zielpfad.

Tatsächlich mache sich die Stadt hier schlechter als wir sei:

2009 gab es kein Ziel „Klimaneutralität 2040“ – wie hätten wir unsere Politik und Arbeit hieran ausrichten können. Auch 2019 gab es dies noch nicht. Damals galt das Ziel aus dem Beitritt zum Klimabündnis bzw. zum Covenant of Mayors, nämlich 40 % Reduktion bis 2030.

Hier war Sindelfingen erfolgreich auf dem Weg dorthin.

Erst mit dem 2022 gefassten Beschluss zur Klimaneutralität 2040 und Reduktion um 65 % bis 2030 kippt es. Mit diesem Beschluss setzen wir uns, und das sei richtig so, selbst unter Druck, aber daraus eine Zielabweichung VORHER abzuleiten – damit habe man sich selbst schlecht gemacht.

Zusammenfassend lasse sich sagen: 16 % in 10 Jahren sind nicht

nichts, aber wir wollen uns weiter verbessern. Wir kennen den Handlungsbedarf und haben mit allen aufgeführten Punkten bereits begonnen.

Wortmeldungen

- Es sei sicher richtig, dass man die Energie- und CO₂-Bilanz vorgelegt bekomme. Oberstes Ziel sei, eine CO₂-Neutralität zu erreichen. Interessant sei, dass man im Vergleich zu anderen Städten und zum Bund etc. gut aussehe. Dies sei mit Sicherheit eine Daueraufgabe, an der man dranbleiben müsse. In diesem Zwischenschritt werde aufgezeigt, wo man sich verbessern könne. Man begrüße den Bericht und bedanke sich dafür. In welchen Abständen bekomme man weitere Zwischenberichte, da man an der Sache dranbleiben möchte?
- Man bedanke sich für den Bericht. Man nehme das Thema ernst, daher sei es wichtig, daran weiterzuarbeiten und auch weiter an Fahrt aufzunehmen.
- Könne er Beispiele aufzeigen, womit man einen raschen und größeren Erfolg erzielen könne? Es sei ein Wermutstropfen, was alles nicht berücksichtigt werden konnte.
- Man bedanke sich für den Bericht und es sei erfreulich, heute mehrere, wichtige Klimathemen auf der Tagesordnung zu haben. Man wolle Treibhausgase etc. senken und müsse dabei immer wieder nachjustieren. Die Fernwärme bringe die meisten positiven Effekte. Man sei aber noch weit davon entfernt, dass dieses umweltfreundlich laufen könne. Viele städtischen Gebäude müssten saniert werden, um die angestrebten Ziele zu erreichen.
- Vieles wurde bereits erwähnt. Der Bericht gehe bis 2019. Einige Mitglieder seien aber erst seit 2019 in diesem Gremium. Mit aktuelleren Zahlen ginge es daher vermutlich besser.

Herr Kesten bedankt sich für die positiven Rückmeldungen. 2021 wurde der Auftrag für die Erstellung der Treibhausbilanz erstellt. Die Daten für 2019 stehen erst seit 2022 zur Verfügung.

Man sei gleichzeitig auch froh, dass man sich auf 2019 beziehen konnte z.B. wegen der anschließenden Coronapandemie. Die Zahlen seien so aussagekräftiger, insbesondere beim Verkehr.

Viele städtische Gebäude wurden bereits vor einem längeren Zeitraum erstellt und sind daher in kritischem Zustand. Man schaue bei der Sanierungspriorisierung natürlich auch auf die energetische Seite. Eine Beschleunigung der Maßnahmen hänge im Wesentlichen von der Personalsituation ab.

Es werde noch überlegt, wie der Abstand zwischen den weiteren Berichten sinnvollerweise sein soll, z.B. zwischen 3 und 5 Jahren.

Abstimmung

Es wird Kenntnis genommen.

1. Der Gemeinderat nimmt die Energie- und Treibhausgasbilanz 2019 der Stadt Sindelfingen (siehe Anlage) zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat nimmt die in Abschnitt 2 der Sachdarstellung beschriebene methodische Einordnung und begrenzte Aussagekraft der Bilanzierungs-Methodik zur Kenntnis.

5. Kommunalen Wärmeplan Sindelfingen

Herr Kesten vom Amt für Grün, Umwelt und Klimaschutz erläutert auch diese Sitzungsvorlage:

1. Ausgangslage

Um die menschengemachte Klimaerwärmung zu begrenzen und die Klimaneutralität bis 2040 erreichen zu können, ist es auch auf kommunaler Ebene notwendig, Strategien und Maßnahmen zur klimaneutralen Energieversorgung zu entwickeln. Der Gemeinderat Sindelfingen hat sich bereits früh auf den Weg gemacht und 2001 das erste Klimaschutzkonzept erstellen lassen. 2013 folgte das Integrierte Klimaschutzkonzept (SV 72/2013). Mit dem Beitritt zum Covenant of Mayors 2019 (SV 338/2019) bekannte sich die Stadt Sindelfingen zum Ziel einer CO₂-Reduktion um 40 % bis 2030 und verschärfte dieses Ziel mit dem Beitritt zum Klimaschutzpakt des Landes Baden-Württemberg 2022 (SV 14/2022) auf 65 % bis 2030 und Klimaneutralität bis 2040.

Sindelfingen ist laut Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg eine jener Städte, die zur Erstellung eines Wärmeplans bis Ende des Jahres 2023 verpflichtet sind. Hierfür wurden der Stadt aus Mitteln des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg in den Jahren 2020 bis einschließlich 2023 Mittel in Höhe von jährlich rund 24.000 Euro ausgezahlt (gemäß § 7c KsG BW und seit Februar 2023 § 34 Abs. 2 KlimaG BW). Im Juli 2021 hat der Gemeinderat entsprechend das IFEU Institut Heidelberg mit der Erstellung eines Kommunalen Wärmeplans nach Landesgesetz beauftragt (SV 192/2021). Mit dem Kommunalen Wärmeplan Sindelfingen liegt nun ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur Klimaneutralität 2040 vor.

Die zentralen Säulen für ein Gelingen der Wärmewende sind die Senkung des Gesamtbedarfs an Wärme durch Effizienzmaßnahmen an der Gebäudehülle und Optimierung der Heizungssysteme, aber auch die Umstellung auf erneuerbare Energien in der Wärmeversorgung.

Der Kommunale Wärmeplan Sindelfingen besteht aus den Teilen Bestandsanalyse, Potenzialanalyse, Verbrauchs- und Versorgungsszenario, Wärmewendestrategie und Schwerpunktsetzung mit Maßnahmen bis 2030. Der Bericht basiert auf verschiedenen Datengrundlagen vieler helfender Akteure, die auch eine zentrale Rolle für die Wärmewende spielen. Zu erwähnen sind insbesondere die Stadtwerke Sindelfingen, die Schornsteinfeger in den Kehrbezirken der Stadt, die Wohnstätten Sindelfingen, der Eigenbetrieb Stadtentwässerung, der Zweckverband RMHKW Böblingen wie auch die Stadtverwaltung selbst mit den unterschiedlichen Ämtern und Abteilungen.

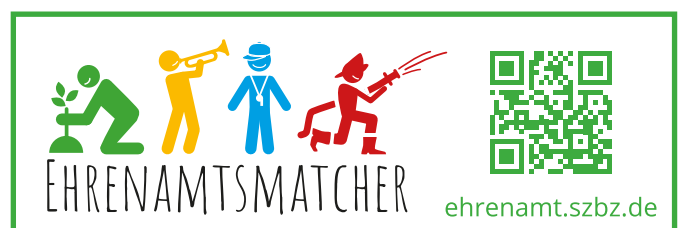
Gemäß des zum Jahreswechsel in Kraft getretenen Bundesgesetzes zur Wärmeplanung (Wärmeplanungsgesetz, WPG) wird die Erstellung eines kommunalen Wärmeplans bis 2028 für Sindelfingen verpflichtend. Im Gegensatz zum vorliegenden Wärmeplan nach Landesgesetz kann der nach Bundesgesetz zu beschließende Wärmeplan rechtlich bindende Festlegungen enthalten.

Im aktuell vorliegenden Wärmeplan sind die Wärmenetzausbaugebiete bis 2030 robust definiert. Zudem können die Gebiete mit Quartierslösungen und die Gebiete mit Fernwärme nach 2030 als relativ sicher eingeschätzt werden. Vor allem bezüglich der Prüf- und Sondergebiete sind weitere Untersuchungen, sowie ggf. Pilotprojekte notwendig, die mit Beschlussvorschlag Nummer 4 initiiert werden sollen. Nach Bundesrecht wird es darüber hinaus notwendig werden, das Thema Wasserstoffnetz zu betrachten. Sollten Wasserstoffausbaugebiete definiert werden ist es notwendig, dass ein Plan zur Transformation des Gasnetzes vorgelegt wird. Diese Regelung zu klimaneutralen Gasnetzen bedürfen einer tiefgehenden Planung, Beratung und Ausarbeitung und müssen entsprechend zu einem späteren Zeitpunkt in einer Fortschreibung des vorliegende Wärmeplans ergänzt werden.

2. Umsetzung von Maßnahmen 2024/2025 („Erste Schritte“)

Im Kommunalen Wärmeplan Sindelfingen werden sechs Schwerpunkte beschrieben. Die dargestellten Maßnahmen sollen bis 2030 umgesetzt werden. Sie betreffen in besonderem Maß die Verwaltung sowie die Stadtwerke Sindelfingen, formulieren aber auch Aufträge an zahlreiche Akteure der Stadtgesellschaft.

Zum Einstieg schlägt die Verwaltung vor, die in der nachfolgenden Tabelle dargestellten „Ersten Schritte“ 2024/2025 anzugehen und auf diese Weise wichtige Weichen für die schrittweise Umsetzung der Wärmewende in allen relevanten Schwerpunkten auf den Weg zu bringen.



	Ziele	Schwerpunktsetzung bis 2030	Umsetzung in 2024/2025 („Erste Schritte“)
M1	Vorbildwirkung der Stadt ausbauen, Gebäude, Infrastruktur und öffentliche Flächen aktivieren	Endenergieverbrauch städtische Liegenschaften reduzieren und wo möglich an Fernwärme anschließen PV-Anlagen auf Dachflächen ausbauen PV auf Parkplatzflächen realisieren	<ul style="list-style-type: none"> Machbarkeitsstudie TGM und Kläranlage Jährlicher Ausbau PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden/Flächen
M2	Bereitstellung von privaten und öff. Flächen und Infrastruktur für die Wärmewende	Ausbau von Solarthermie und PV-Anlagen auf privaten Dächern und Parkplatzflächen Ausbau zentraler Energieversorgungsanlagen für Mikronetze, Quartierslösungen	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsam mit SWS Konzepterarbeitung für Quartierslösungen starten
M3	Verpflichtung der städtischen Unternehmen und Zweckverbände auf das Ziel Klimaneutralität 2040	Festlegung einheitlicher Ziel- und Umsetzungsvereinbarung zwischen Stadt, Eigenbetrieben, Zweckverbänden und kommunalen Unternehmen Kontinuierliche Umsetzung dieser Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Regelprozess umsetzen zur Abstimmung zwischen Stadt und SWS zu Infrastrukturplanung / Masterplan Straßenbäume / Baustellen Auftakt Abstimmung zwischen Stadt / Wohnstätten / SWS zur schrittweisen Umsetzung der Wärmewende
M4	Dekarbonisierung der Fernwärme	Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien in der Fernwärme Weitgehende Dekarbonisierung der Fernwärme bis 2040	<ul style="list-style-type: none"> Begleitung der SWS bei Umsetzung Energiedrehschreibe Nord (u.a. Waldumwidmung) Abstimmung mit SWS zu weiteren Dekarbonisierungsprojekten
M5	Entwicklung eines klimaneutralen Pilotquartiers im Hinterweil bis 2035	Umsetzung von Pilotprojekten Intensive Beratung und Begleitung Verbreitung der Erfahrungen auf die Gesamtstadt	<ul style="list-style-type: none"> Verlängerung der KfW Fördermittel Hinterweil und Start des Projekts
M6	Organisatorische Verankerung der Wärmeplanung	Implementierung der Ergebnisse des Wärmeplans in den betroffenen Verwaltungsbereichen	<ul style="list-style-type: none"> Workshop mit Handwerkerschaft und Stakeholdern der Wärmewende Besetzung und Arbeitsstart eines Arbeitskreises Wärmewende

3. Weiteres Vorgehen

Gemäß den Vorgaben des KlimaG BW hat die Verwaltung im April eine Öffentlichkeitsbeteiligung zum Kommunalen Wärmeplan Sindelfingen gemeinsam mit den Stadtwerken durchgeführt. Daran nahmen 17 Personen teil, deren Vorschläge aufgenommen wurden. Die Präzisierung der in der Schwerpunktsetzung bis 2030 enthaltenen Projekte und Vorhaben sowie der dazu erforderlichen finanziellen und personellen Ressourcen erfolgt im Rahmen der weiteren Umsetzung des Wärmeplans. Hierzu werden den Gremien im Rahmen der Haushaltsberatungen sowie ggf. in Einzelvorlagen entsprechende Beschlussvorschläge vorgelegt.

Auf Basis des vorliegenden Kommunalen Wärmeplans Sindelfingen erfolgt bis 2028 die Fortschreibung des Wärmeplans nach Bundesgesetz.

Wortmeldungen

- Vor Jahren sei die Stadt bereits Bündnissen beigetreten und da auch auf gutem Weg. Man habe eine hervorragende Komponente durch einen großen verarbeitenden Betrieb, der immer in Vollbeschäftigung arbeite und von dem ein großes Potential an Fernwärme ausgekoppelt werden könne. Diesen Vorteil haben andere Kommunen im Kreisgebiet nicht.
- Bei der Umsetzung einiger Maßnahmen wie die Enegiedrehscheibe in der Dachsklinge sei man bei der Stadt Sindelfingen auf gutem Wege. Man habe auch eigene Blockheizkraftwerke, von denen aber einige immer noch mit Gas betrieben werden. Man sei gut aufgestellt mit den Stadtwerken, die ein guter Treiber seien.

Die genannten Ziele bis 2030 könnten erreicht werden, das hänge aber auch von der Gesetzgebung von Bund und Land ab. Die große Kunst wird sein, dass alles noch bezahlbar sein wird. Die Kommunen können ihren Beitrag dazu leisten und man werde in Zukunft auch damit weitermachen.

- Es sei wichtig, dies relativ schnell umzusetzen. Als Deadline wurde 2023 vorgelegt. Was sei die Konsequenz, wenn man diese nicht erreiche, wie geschehen?
- Man habe noch einen Kritikpunkt in Bezug auf Beteiligung der Bürgerschaft: 17 Personen von 60.000 Einwohnern seien sehr

wenig, etwas mehr Werbung wäre vermutlich sinnvoll gewesen.

- In Bezug auf die vielen „Baustellen“ arbeite die Zeit nicht für uns.
- Man bedanke sich für das umfangreiche Werk und den Vortrag. Man sei der Meinung, jeder Euro, der nicht investiert werde, verursache das 6-fache der Kosten. Unter allem, was wir unterlassen, müssen die nachfolgenden Generationen leiden. Die Wärmeplanung soll bei der Orientierung helfen. Bürger fragen jetzt schon, wohin man sich entwickeln bzw. was man tun solle, z. B. wenn Heizungen erneuert werden müssen. Wie wird mit konkreten Anfragen von BürgerInnen zu diesem Themenbereich umgegangen? Wer erteilt Auskünfte dazu? Man wünsche sich Antworten. Wenn man z.B. mit Heizungsbauern spreche, sagen diese, im letzten Jahr wurden wohl viele Ölheizungen eingebaut, was vermutlich nicht sehr sinnvoll gewesen sei.
- Alle müssen an einem Strang ziehen. Wie realistisch sehe er die geplante Umsetzung bis 2030, welche Art von Unterstützung benötige er von diesem Gremium, um diese zu ermöglichen? Die Beteiligung der Bürgerschaft sei sehr positiv. Ein Arbeitskreis „Wärmewende“ sei sinnvoll, wann könne man sich hier beteiligen bzw. diese Expertise nutzen? Man müsse daran arbeiten, auch mehr Werbung dafür zu machen.
- Man könne sich den Vorrednern anschließen, wolle aber noch wissen, ob Fördermöglichkeiten verloren gehen wegen der Nichtumsetzung bis 2023?
- Auf welchen Kanälen wurde für die Bürgerbeteiligung beworben?

Herr Kesten antwortet, die Werbung erfolgte durch diverse Pressemitteilungen und auch auf der städtischen Website. Auch im Gemeinderat wurde darauf hingewiesen. In Workshops wurden dann verschiedene Sektoren bearbeitet.

Es handele sich um eine Fachplanung, die zwar für die BürgerInnen interessant sei, aber bei diesem technischen Konzept viel Vorwissen vorliegen müsse. Wichtig sei für jeden die Frage, inwieweit es einen selbst betreffe.

Für Beratungen dazu gebe es die Energieagentur des Landkreises, die Stadtwerke sowie viele freiberufliche Energieberater auch

Heizungsbauer, die natürlich ein Verkaufsinteresse haben, können herangezogen werden.

In Bezug auf die Nichteinhaltung der Deadline gab es keine Konsequenzen, da die Ursache der Verzögerungen in der Absprache zwischen Bund und Land lagen.

Zur Frage nach der Umsetzung bis 2030: Man halte es durchaus für machbar, es zu schaffen. Man habe zwar viele Baustellen und müsse sich an der einen oder anderen Stellen noch verstärken. Er sei aber vorsichtig optimistisch.

Man sei in regelmäßigem Austausch mit den Stadtwerken, auch in Bezug auf Fotovoltaik. Er bedauere jeden, der 2023 eine neue Gas- oder Ölheizung einbauen ließ. Dies sei aus seiner Sicht eine Fehlinvestition gewesen.

Abstimmung

Es ergeht folgender einstimmiger Beschlussvorschlag an den Technik- und Umweltausschuss bzw. an den Gemeinderat:

1. Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Kommunalen Wärmeplan Sindelfingen nach Landesgesetz, § 27 KlimaG BW (vgl. Anlage).
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die dargestellten Schwerpunktsetzungen bis 2030 des Kommunalen Wärmeplans Sindelfingen (Anlage, Seite 36f.) umzusetzen.
3. Der Umsetzung der in Abschnitt 2 der Sachdarstellung beschriebenen Maßnahmen in 2024/2025 („Erste Schritte“) wird zugestimmt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, für die im Kommunalen Wärmeplan Sindelfingen dargestellten Sonder- und Prüfgebiete, gemeinsam mit den Stadtwerken Sindelfingen, weitere Untersuchungen durchzuführen und Konzepte für diese Gebiete zu entwickeln. Für diese Untersuchungen und Konzepte sowie Pilotprojekte in Sonder- und Prüfgebieten wird die Verwaltung ermächtigt, innerhalb eines Budgets von 50.000 EUR Leistungen vergeben und Sachkosten ausgeben zu dürfen.

6. Neues Klimaschutzkonzept Vergabebeschluss

Auch diese Sitzungsvorlage wird von Herrn Kesten vorgestellt:

I. Sachstand und Zielsetzung

Die Stadt Sindelfingen sehe Klimaschutz als eine zentrale kommunale Zukunftsaufgabe. Der Gemeinderat habe in seiner Sitzung am 19. Juli 2022 beschlossen, sich die Landesziele beim Klimaschutz zu eigen zu machen und bis 2030 65 % der Treibhausgasemissionen zu reduzieren sowie bis 2040 klimaneutral zu werden.

Aufbauend auf dem ersten Klimaschutzkonzept von 2001 und dem zweiten Klimaschutzkonzept 2013 (SV 72/2013) wurden in den vergangenen 22 Jahren zahlreiche Klimaschutzmaßnahmen in die Wege geleitet und umgesetzt. Besonders der massive Ausbau der Fernwärme und die Reduktion von Öl- und Kohleheizungen haben erheblich zum Klimaschutz in Sindelfingen beigetragen.

Mit dem Beitritt zum Covenant of Mayors 2019 habe sich die Stadt verpflichtet, das Klimaschutzkonzept fortzuschreiben und zu aktualisieren. Wichtige Bausteine der Fortschreibung des Konzepts, wie eine aktualisierte Energie- und Treibhausgasbilanz, eine kommunale Wärmeplanung und ein E-Lade-Konzept, seien bereits erarbeitet.

II. Vorgehen

Das neue Klimaschutzkonzept soll den Rahmen liefern, um die bestehenden Teilkonzepte zusammenzuführen und weitere Handlungsfelder (bsp. Mobilität) einzubinden. Ziel ist die Entwicklung eines umsetzungsorientierten Konzepts, das einen Stufenplan zum Erreichen der städtischen Klimaziele aufzeigt.

Für die Erarbeitung wird ein externer Dienstleister hinzugezogen. Hierbei wird Wert auf Erfahrung im Erstellen von innovativen und umsetzungsorientierten Klimaschutzkonzepten gelegt. Die Erstellung des Klimaschutzkonzepts wurde national ausgeschrieben. Zur Submission am 23.02.2024 lagen drei Angebote vor. Nach Prüfung

der Angebote schlägt die Verwaltung vor, die Endura Kommunal GmbH aus Freiburg zu beauftragen. Das Angebot beläuft sich auf eine Summe von 90.059,20 € brutto bei einer Bearbeitungszeit von zwölf Monaten. Der Dienstleister überzeugt besonders durch:

- die durchdachte Akteurs- und Öffentlichkeitsbeteiligung;
- die systematische Bewertung und Kategorisierung bisheriger und zukünftiger Maßnahmen;
- detaillierte Terminplanung.

Basis des Klimaschutzkonzepts 2024 bildet die Energie- und Treibhausgasbilanz der Stadt Sindelfingen, die mit Bezugsjahr 2019 erstellt wurde (SV 84/2024), sowie eine Ist-Analyse der verschiedenen Sektoren. In einem Beteiligungsprozess mit Gremienbefassung und Öffentlichkeitsbeteiligung werden Maßnahmen erarbeitet und in einem Maßnahmenkatalog zusammengeführt. Dieser wird als Fahrplan mit konkreten Schritten und Zwischenzielen ausgearbeitet. Ergänzt wird der Maßnahmenfahrplan um eine Verstärkungsstrategie, ein Controlling-Konzept sowie eine Kommunikationsstrategie.

Eine enge Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Sindelfingen wird angestrebt.

Zur Erstellung des Klimaschutzkonzepts sind im Haushalt 2023 30.000 € und für 2024 70.000 € vorgesehen. Da die Erstellung des Klimaschutzkonzepts voraussichtlich zwölf Monate dauern und damit in 2025 abgeschlossen wird, bedarf es weiterer Mittel im Haushaltsjahr 2025.

Der Antrag 18/2022 Bündnis 90/Die Grünen wird hiermit als erledigt betrachtet.

Es gebe hier noch eine kleine Besonderheit: man habe sich entschlossen, auf einen Förderantrag zu verzichten, da es dafür zu viele Vorgaben gebe und dadurch Verzögerungen entstehen könnten.

Wortmeldungen

- Man stimme dieser Vorlage zu und stelle fest, dass von der CDU dazu am 2.6.2022 ebenfalls ein Antrag gestellt wurde. Dieser sei damit auch erledigt, aber nicht erwähnt.
- Man finde dies sehr sinnvoll.
- Man begrüße das umsetzungsorientierte Konzept. Persönlich finde man, der Antrag der Grünen sei damit nicht erledigt, da keine jährliche Berichterstattung erfolgen wird.
- Es wird Unterstützung und Zustimmung signalisiert.
- Man stimme dagegen, da kein Förderantrag gestellt wurde, was man nicht nachvollziehen könne.

Herr Kesten stellt fest, ein jährlicher Bericht wäre durchaus möglich, aber sehr arbeitsaufwändig.

Der Vorsitzende findet es wichtiger, die Klimaziele umzusetzen, anstatt für eine jährliche Berichterstattung umfangreiche Papiere zu erstellen und Personal zu binden.

Abstimmung

Bei einer Gegenstimme ergeht folgender mehrheitlicher Beschlussvorschlag an den Technik- und Umweltausschuss bzw. an den Gemeinderat:

1. Der Beauftragung der Endura Kommunal GmbH mit der Erarbeitung des Klimaschutzkonzepts für den angebotenen Betrag von 90.059,20 EUR brutto wird zugestimmt.
2. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass der Antrag 18/2022 von Bündnis 90/Die Grünen mit dieser Sitzungsvorlage erledigt ist.

7. Aufnahme der Kindertagesstätte « Unsere Champions, Györer Platz 3, 71069 Maichingen », des freien Trägers « Unsere Champions GmbH München » in die örtliche Bedarfsplanung der Stadt Sindelfingen

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Plankenhorn, Leiter des Amtes für Bildung und Betreuung, der die Sitzungsvorlage erläutert:

Der freie Träger „Unsere Champions GmbH, 80992 München“ plant in dem sich noch im Bau befindlichen Gebäude der Wohnstätten Sindelfingen, Györer Platz 3, im Neubaugebiet Allmendacker II den Betrieb einer Kindertagesstätte mit sechs Gruppen.

Insgesamt sollen hier 105 Betreuungsplätze entstehen, hiervon für Kinder über 3 Jahre mit 3 GT-Gruppen und 1 VÖ-Gruppe 85 Plätze. Weitere 20 Plätze sind für Kinder unter 3 Jahren in 2 Krippengruppen vorgesehen.

Der Träger Unsere Champions GmbH bringt seine Erfahrungen aus 50 Kindergärten und Krippeneinrichtungen in Frankreich und Luxemburg mit und ist seit 2014 in Deutschland mit über 60 KiTas erfolgreich vertreten. In Summe sind es inzwischen rund 3.200 Kinder, die von ca. 800 MitarbeiterInnen betreut werden.

Für die Verwaltung stellt dieses Projekt eine notwendige Ergänzung und willkommene Bereicherung der Sindelfinger KiTa-Landschaft dar. Wir erwarten, dass - insbesondere für berufstätige Elternpaare - das Betreuungsangebot des Trägers auch aufgrund der langen Öffnungszeiten (7:30 Uhr - 17:00 Uhr) sehr gut angenommen wird.

Nach dem Kindergartengesetz haben Träger von Einrichtungen, die in die Bedarfsplanung der Stadt aufgenommen sind, an diese einen Rechtsanspruch auf einen Zuschuss in Höhe von mindestens 63 % für Gruppen für über 3-jährige Kinder. Für Kinder unter 3 Jahren besteht ein gesetzlicher Förderanspruch von 68 % am Abmangel.

Die Verwaltung schlägt vor, aufgrund des hohen Bedarfs an KiTa-Plätzen und insbesondere an Krippenplätzen in Sindelfingen, die Betriebskosten für den U 3-Bereich mit 100 % zu fördern.

Für den Ü 3-Bereich schlägt die Verwaltung einen Fördersatz von 70 % vor.

Die Fördersätze für die geplante KiTa durch die Stadt Sindelfingen - über dem gesetzlichen

Mindest-Standard - fügen sich von deren Höhe in die Sindelfinger Förderlandschaft anderer freier Träger im Betreuungs-Bereich ein.

Für sechs Gruppen werden zum derzeitigen Planungsstand jährlich ca. 1.300.000 € städtische Förderung veranschlagt. Dem gegenüber stehen FAG-Zahlungen durch das Land an die Stadt Sindelfingen in Höhe von ca. 600.000 €.

Die Verwaltung schlägt vor, analog zu den übrigen freien Trägern einen Vertrag auszuhandeln und abzuschließen und die Förderung auf Basis der ausgeführten prozentualen Förderung der Betriebskosten durchführen.

Außerdem schlägt die Verwaltung vor, die geplante KiTa in die Bedarfsplanung der Stadt Sindelfingen aufzunehmen.

Nach aktuellem Baufortschritt kann der Betriebsstart Ende des Jahres erfolgen.

Wortmeldungen

- Man bedanke sich für die Vorstellung und sei ja bereits beim Richtfest dieser Einrichtung gewesen. Der Bedarf dafür sei vorhanden. Man hoffe auf eine weitere, zügige Umsetzung.
- Man frage sich, wie man dafür Fachkräfte bekommen werde, z.B. über höhere Gehälter? Dann habe man die Befürchtung, dass städtische Mitarbeitende abgeworben werden könnten. Welche Lösung für Alleinerziehende seien in Bezug auf Ermäßigungen vorgesehen?
- Man begrüße dies und dass sich die Trägerschaft diversifiziere. Wie hoch sind die Beiträge im Vergleich zu den städtischen und kirchlichen Trägern? Werde die Einrichtung Teil der zentralen Anmeldestelle?
- Die Frage zum Thema Beitragshöhe/Staffelung werde unterstützt. Man benötige dringend weitere KiTa-Plätze in Maichingen. Was stelle diese Einrichtung dar: eine notwendige Ergän-

zung oder eine sinnvolle Bereicherung? Man habe schlechte Online-Bewertungen gelesen. Was ist deren pädagogisches Konzept? Man erwarte ein sinnvolles pädagogisches Konzept für die Einrichtung.

Herr Plankenhorn stellt fest, die Entscheidung über den Träger sei nicht mehr diskutierbar, da bereits gefallen. Die Wohnstätten haben das als Vermieterin des Objekts entschieden. Man könne die Vorlage ablehnen. Damit würde die Firma trotzdem ihre Arbeit beginnen, aber ggfs. zu anderen Konditionen. Nur die Einrichtungen, die in die Bedarfsplanung der Stadt Sindelfingen aufgenommen sind, haben einen Rechtsanspruch auf einen Zuschuss zu den Personalkosten, die sich nach dem TvöD orientieren. Wenn ein freier Träger eine Bezuschussung durch die Stadt haben möchte, müsse er an der zentralen Vormerkung teilnehmen.

Man rechne aus Erfahrung nicht mit einer systematischen Abwanderung von städtischem Personal. Es gebe folgende Lösung für Einkommensschwache: die Stadt habe ein Vetorecht, wenn KiTa-Beiträge nicht im Rahmen liegen. Auch die Berechtigungskarte könne hier zur Anwendung kommen sowie eine Förderung über das Landratsamt bzw. eine komplette Kostenübernahme der Kita-Gebühren.

Weitere Wortmeldung

- Sind die Mitbewerber bekannt?

Herr Plankenhorn antwortet, vor der Entscheidung habe die Stadt eine Liste mit erfolgreichen Freien Trägern an die Wohnstätten übermittelt und daraufhin sei man dort zu diesem Ergebnis gekommen.

Abstimmung

Es ergeht folgender einstimmiger Beschlussvorschlag bei 3 Enthaltungen an den Technik- und Umweltausschuss bzw. an den Gemeinderat:

- Die Kindertageseinrichtung „Unsere Champions“, Maichingen, wird mit insgesamt 105 Plätzen für Kinder im Alter von 0 - 6 Jahren in die örtliche Bedarfsplanung der Stadt Sindelfingen aufgenommen.
- Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem freien Träger einen Vertrag über den Betrieb und die Förderung der Kindertagesstätte gemäß Ziffer 3 dieser Sitzungsvorlage abzuschließen.
- Die in 2024 zusätzlich benötigten Mittel in Höhe von 150.000 Euro werden im Haushaltsjahr 2024 außerplanmäßig bereitgestellt. Die ab 2025/2026 ff benötigten Mittel werden im Rahmen des Doppelhaushalts 2025/2026 ff bereitgestellt.

8. Ausführung von Belagsarbeiten im Stadtgebiet 2024

Der Vorsitzende begrüßt Herr Kirschnick vom Tiefbauamt, der die Sitzungsvorlage erläutert:

Zu Punkt 1:

In den genannten Straßen und Wegen sind die Asphaltbeläge 30 bis 50 Jahre alt. Durch die zunehmende Verkehrsbelastung, sowie durch Aufgrabungen und Witterungseinflüsse, sind die Asphalt-schichten erheblich beschädigt. Es sind Risse, Ausbrüche, Senkungen, Verdrückungen, abgesackte Schachtabdeckungen und Bordsteine vorhanden. Punktuelle Flickarbeiten sind nicht mehr wirtschaftlich. Um weitere Schäden im Straßenober- bzw. Straßenunterbau zu verhindern, ist eine flächenhafte Erneuerung der bituminösen Deckschichten und teilweise auch der Tragschichten dringend erforderlich.

Bei den einzelnen Maßnahmen für den Teilort Maichingen entsteht folgender Kostenaufwand:

- | | |
|--|---------------|
| ■ Sindelfinger Straße investiv: | ca. 55.000 € |
| ■ Kreisverkehr Stuttgarter Straße investiv | ca. 19.200 € |
| davon konsumtiv | ca. 44.800 € |
| ■ Grünackerstraße konsumtiv | ca. 80.000 €. |

Zusätzlich zu diesen größeren Maßnahmen werden im Stadtgebiet kleinere Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt und im Zuge von Leitungsbaumaßnahmen der Stadtwerke an folgenden Straßen gegebenenfalls die restlichen Fahrbahnflächen neu asphaltiert. Dies betrifft in Maichingen unter anderem folgende Straßen:

- Stuttgarter Straße Fernwärmeausbau
- und andere Baustellen

Konsumtiv ca. 50.000 €
Investiv ca. 200.000 €.

Zu Punkt 2

Für die genannten Maßnahmen wird eine öffentliche Ausschreibung gemäß den Vorgaben der VOB durchgeführt. Damit mit der Ausführung der Belagsarbeiten frühzeitig begonnen werden kann, bittet die Verwaltung um Ermächtigung die Zuschlagserteilung im beschlossenen Kostenrahmen durchführen zu dürfen.

Wortmeldungen

- Diese Maßnahmen seien zwar besser als gar nichts, aber lediglich ein Tropfen auf den heißen Stein. Man habe noch sehr viel Nachholbedarf und sei deshalb unzufrieden mit der Situation. Es passiere zu wenig. Der Straßen- und Radwegzustand sei insgesamt schlecht und es gebe noch zig weitere marode Straßenabschnitte. Es gab Befahrungen und Gespräche, hier passiere zu wenig. Aber man stimme natürlich diesen Maßnahmen zu.
- Man schließe sich dem Vorredner an,
- Es wird festgestellt, dass die Laurentiusstraße nicht enthalten sei.
- Man wolle im Rahmen der Verkehrskonzeption entscheiden, wie es z.B. in der Laurentiusstraße weitergehe.

Herr Kirschnik bestätigt, dass wichtige und große Straßenzüge fehlen. Diese werden immer als Einzelinvestitionstitel geplant, wie z.B. die Laurentiusstraße, über die es aber dann eine separate Beschlussfassung gebe.

Hier handle es sich um eine Sammelhaushaltsstelle mit kleinerem Straßenabschnitten.

Der Vorsitzende ergänzt, in Zusammenhang mit der Sindelfinger Straße habe er auf das Ortsentwicklungskonzept hingewiesen. In Bezug auf die Sanierung sei es leider immer eine Gratwanderung. Warte man das Ortsentwicklungskonzept ab, daure es manchen zu lange. Grabe man u.U. ein zweites Mal, werde die Stadt auch kritisiert. Der Straßen- und Radwegzustand sei in der Tat ein Problem.

Abstimmung

Es ergeht folgender einstimmiger Beschlussvorschlag an den Technik- und Umweltausschuss bzw. an den Gemeinderat:

- Der Gemeinderat stimmt der Planung zur Belagserneuerung auf folgenden Straßen und Wegen
 - Parkplatz Arthur-Gruber-Straße
 - Wirtschaftsweg Körber Hof
 - Dornier Straße (Aidlinger Straße bis Geb. Nr.5)
 - Rad-/Gehweg Herrenwäldlestraße
 - Sindelfinger Straße (Schmale Gasse bis Brühlstraße).
 - Kreisverkehr Stuttgarter Straße
 - Gehweg Brunnenwiesenstraße (gegenüber Kindergarten)
 - Rad/Gehweg Rudolf-Harbig-Straße (Einmündung Rosenstraße)
 - Grünäckerstraße
 - Beteiligung an Baumaßnahmen der Stadtwerke mit einem Gesamtkostenrahmen von 940.000,00 € zu.
2. Für die genannten Maßnahmen wird ein Vergabeverfahren nach den Vorgaben der VOB durchgeführt. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Vergabe der einzelnen Bauleistungen, sowie evtl. erforderliche Nachträge zu beauftragen, sofern der genannte Kostenrahmen eingehalten wird.

9. Sanierung Sindelfinger Radwege 2024 - Sofortmaßnahmen / Bau- und Vergabebeschluss

Auch diese Sitzungsvorlage wird von Herrn Kirschnik erläutert:

1. Veranlassung

Die Belagsflächen der Radverkehrsanlagen entlang der Hauptstraßen im Stadtgebiet von Sindelfingen sind größtenteils über 30 Jahre alt. Insbesondere an Kreuzungen, Einmündungen und Grundstückszufahrten im Gewerbegebiet sind durch die Verkehrsbelastung sowie durch Aufgrabungen und Witterungseinflüsse die Asphaltschichten beschädigt. Es sind Risse, Ausbrüche, Senkungen, Verdrückungen, abgesackte Schachtabdeckungen und Bordsteine vorhanden.

Auch die straßenbegleitenden Baumstandorte sind u.a. durch klein dimensionierte Baumbete und eine ungünstige Artenauswahl gekennzeichnet. Durch Wurzelverwürfe sind stellenweise die Fuß- und Radverkehrsanlagen stark beschädigt, so dass eine Sanierung nur mit Entnahme von Bäumen und Wurzeln durchgeführt werden kann. Um weitere Schäden im Straßenoberbau zu verhindern und um die Nutzbarkeit für Radfahrende und Fußgänger zu verbessern, ist bereichsweise eine Sanierung der Deckbeläge und der Randeinfassungen erforderlich.

2. Vorschlag der Verwaltung:

Um die Sicherheit für die Radfahrenden zu verbessern, wird die Verwaltung die bestehende Radwegeinfrastruktur verstärkt sanieren, auch wenn die bestehenden Anlagen nicht mehr den aktuellen Regelwerken entsprechen. Die Verwaltung nimmt dabei notwendige Sanierungen in zukünftigen Hauptradrouten auch als Interimslösung vor. Künftig ist geplant, die jährlich geplanten Sanierungsmaßnahmen dem Gremium vorzustellen.

Die Mittel und Personalressourcen für die Sanierung weiterer Radverkehrsanlagen werden im Rahmen der Planung für den Doppelhaushalt 2025/26 deutlich erhöht.

1. Sofortmaßnahmen

Die Oberfläche des Rad- und Gehwegs im Bereich von Straßenkreuzungen und -einmündungen wird punktuell saniert. Auch die Überfahrten zu Grundstücken entlang der Hauptverkehrswege werden nach Oberflächensanierung mit Rotmarkierung + Piktogramm versehen.

Entlang der äußeren Fahrbahn und entlang sanierter Radwegabschnitte soll in Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde und in Abhängigkeit von den Spurbreiten ein zusätzlicher Sicherheitstrennstreifen markiert werden. Vorgeschlagen werden hierfür in Maichingen folgenden Straßenzug:

- Talstraße.

Im Zuge der Umsetzung der Radrouten R5 +R7 sollen Abstellkapazitäten (Radboxen) an S-Bahn-Halten nachgerüstet werden. Weiterhin sollen 10 Radreparaturstationen beschafft werden.

2.2 Finanzielle Auswirkungen:

Für die unter 2.1 beschriebenen Sofortmaßnahmen im Jahr 2024 wurde ein Kostenrahmen von ca. 200.000 € ermittelt.

Für die Intensivierung der Reinigung an Radwegen wurde vom ZVTBS ein zusätzlicher Aufwand von 120.000 €/ Jahr ermittelt.

Zur Verstetigung der beschriebenen Vorgehensweise werden für den DHH 2025/26 und der mittelfristigen Finanzplanung Ansätze vorgeschlagen.

3. Personalplanung

Zur Bewirtschaftung der höheren Haushaltsansätze und zur Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen an den Radverkehrsanlagen schlägt die Verwaltung die Schaffung einer zusätzlichen, auf 5 Jahre befristeten, Stelle in der Abteilung Straßen- und Brückenbau vor.

Bei den vorhergehenden Beratungen im Ortschaftsrat Darmsheim und dem Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss gab es folgende Beschlussänderung bei Ziffer 4:

Änderung von „befristet“ auf „unbefristet“ jeweils mehrheitlich.

Wortmeldungen

- Man stimme zu. Die Befristung sei in Ordnung. Man möchte im Rahmen der Haushaltsberatungen wissen, wieviel befristete Stellen es bei der Stadt Sindelfingen gebe.
- Auch die Radwege müssen entsprechend ausgestattet werden.
- Die Attraktivität und Sicherheit der Fahrradwege müssen erhöht werden, daher selbstverständlich Zustimmung. Dies sei ein Anfang und eine Aufgabe, die kein Ende habe. Es müsse zunächst an den wichtigsten Stellen eine Verbesserung erfolgen.
- Man stimme zu, man sei für die Entfristung. Die Maßnahmen dienen der Sicherheit und seien auch ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Man habe Nachholbedarf bei den Radwegen.

Abstimmung

Es wird eine getrennte Abstimmung über alle Ziffern gewünscht, da eine Beschlussänderung unter Ziffer 4 vorgeschlagen wurde: anstatt einer „befristeten“ Stelle soll eine „unbefristete“ Stelle geschaffen werden.

Ergebnis Einzelabstimmung:

Zu Ziffer 1: einstimmig 0 E

Zu Ziffer 2: einstimmig 0 E

Zu Ziffer 3: einstimmig 0 E

Zu Ziffer 4: Vorschlag der Schaffung einer unbefristeten Stelle: 6 Stimmen dafür, 7 Stimmen dagegen, somit wurde die im Ortschaftsrats Darmsheim und im Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss vorgeschlagene Beschlussänderung mehrheitlich abgelehnt.

Zu Ziffer 5: einstimmig 0 E

Zu Ziffer 6: einstimmig 0 E

Anschließend erfolgt die Abstimmung über die gesamte Vorlage: Es ergeht folgender einstimmiger Beschlussvorschlag an den Technik- und Umweltausschuss bzw. an den Gemeinderat:

- Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu.
- Die Verwaltung wird ermächtigt, die Ingenieurleistungen sowie die Ausschreibung und Vergabe von Kleinreparaturen und Erneuerungen an Markierungen im Bereich von Radverkehrsanlagen im Stadtgebiet in Höhe von 200.000€ zu vergeben.
- Die Verwaltung wird ermächtigt, Nachtragsleistungen im Zusammenhang mit den Vergaben anzuordnen und zu beauftragen, sofern diese im Kostenrahmen liegen.
- Im Tiefbauamt wird für die Betreuung und Umsetzung der Sanierungsarbeiten für Radverkehrsanlagen eine zusätzliche, befristete Stelle geschaffen.
- Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag der Verwaltung für die Erhöhung der Haushaltsmittel für den Unterhalt an Radverkehrsanlagen und den zusätzlichen
- Reinigungsleistungen durch den ZVTBS zu.
- Den überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 200.000 € im Jahr 2024 wird zugestimmt.

10. Antrag des Ortschaftsrates

Sanierung des Alten Rathauses Maichingen

Der Vorsitzende berichtet, dieser Antrag wurde in der letzten Sitzung eingebracht. Heute sei noch der formale Beschluss erforderlich. Die Fachverwaltung wurde aus Zeitgründen bereits darüber informiert. Er danke dem Ortschaftsratsrat für die Initiative. Eine komplette Sanierung bekomme man bis 2025 zwar nicht mehr hin, aber eine Sanierung des Daches, der Dachrinnen und des Türmchens werde geprüft.

Interfraktioneller Antrag:

Umsetzung der Sanierung des Alten Rathauses Maichingen zum 950-Jahre-Jubiläum 2025

Das Maichinger Rathaus wurde 1540 erbaut und ist zuletzt im Jahr 1985 grundlegend saniert worden. In der Zwischenzeit hat sich der bauliche Zustand des Denkmals deutlich verschlechtert. Die Bausubstanz des Türmchens ist instabil und musste aus Gründen der Verkehrssicherheit eingehaust werden.

Im Jahr 2025 feiert Maichingen sein 950jähriges Bestehen. Die äußere Erscheinung des Alten Rathauses ist der historischen Bedeutung des ortsbildprägenden Gebäudes nicht würdig.

Der Ortschaftsratsrat erneuert seinen Antrag aus 2021 und dessen Wiederholung 2023 auf Sanierung der Immobilie.

Ergebnis Abstimmung:

Einstimmig beschlossen ohne Enthaltungen.

11. Verschiedenes

Es wird nichts vorgebracht.

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis für die Wahl zum Europäischen Parlament – Europawahl - und für die Wahl des Gemeinderats Sindelfingen, der Ortschaftsräte Sindelfingen-Maichingen und Sindelfingen-Darmsheim, des Kreistags des Landkreises Böblingen und der Mitglieder der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart sowie die Erteilung von Wahlscheinen für diese Wahlen am 9. Juni 2024

Am 9. Juni 2024 findet in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament - Europawahl - statt; und gleichzeitig in der Stadt Sindelfingen die Kommunalwahlen - Wahl des Gemeinderats, Wahl der Ortschaftsräte Sindelfingen-Maichingen und Sindelfingen-Darmsheim, Wahl des Kreistags des Landkreises Böblingen und die Wahl der Mitglieder der Regionalversammlung des Verbands Stuttgart - .

1. Die Wählerverzeichnisse für die Europa - und Kommunalwahlen der Wahlbezirke der Stadt Sindelfingen werden in der Zeit vom 20. Mai 2024 bis zum 24. Mai 2024 während der allgemeinen Öffnungszeiten für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten:

Im Rathaus Sindelfingen, Servicepunkt, Zimmer 0.18,
Montag, Mittwoch, Freitag 8.00 - 12.00 Uhr,
Dienstag und Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr.

Alle Wahlberechtigten können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein/e Wahlberechtigte/r die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er /sie Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann.

Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Wählen kann nur, wer in die Wählerverzeichnisse für die Europawahl/Kommunalwahlen eingetragen ist oder einen Wahlschein für diese Wahlen hat.

2. Für die Kommunalwahlen und die Wahl der Mitglieder der Regionalversammlung gilt außerdem:

2.1 Wahl des Gemeinderats und der Ortschaftsräte Maichingen und Darmsheim

Personen, die ihr Wahlrecht für Gemeindewahlen durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Für die Wahl des Ortschaftsrats setzt dies voraus, dass die in Satz 1 genannten Personen am Wahltag in der Ortschaft ihre (Haupt-)Wohnung haben.

2.2 Wahl des Kreistags – Wahl der Mitglieder der Regionalversammlung

Personen, die ihr Wahlrecht für die Wahl des Kreistags - für die Wahl der Mitglieder der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart - durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis - aus dem Verbandsgebiet der Region Stuttgart - verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in den Landkreis - in das Verbandsgebiet der Region Stuttgart - zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder im Landkreis - im Verbandsgebiet der Region Stuttgart - wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, ebenfalls nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Ist die Gemeinde, in der ein Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis gestellt wird, nicht identisch mit der Gemeinde, von der aus der Wahlberechtigte seinerzeit den Landkreis - das Verbandsgebiet der Region Stuttgart - verlassen hat oder seine Hauptwohnung verlegt hat, dann ist dem Antrag eine Bestätigung über den Zeitpunkt des Wegzugs oder der Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis - dem Verbandsgebiet der Region Stuttgart - sowie über das Wahlrecht zu diesem Zeitpunkt beizufügen. Die Bestätigung erteilt kostenfrei die Gemeinde, aus der der Wahlberechtigte seinerzeit weggezogen ist oder aus der er seine Hauptwohnung verlegt hat.

2.3 Wahlberechtigte, die in keiner Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung haben, sich aber am Wahltag seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde - im Landkreis - im Verbandsgebiet der Region Stuttgart - gewöhnlich aufhalten, werden auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Mit dem schriftlichen Antrag hat der Wahlberechtigte ohne Wohnung zu versichern, dass er bei keiner anderen Stelle in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder seine Eintragung beantragt hat oder noch beantragen wird. Außerdem hat er nachzuweisen, dass er bis zum Wahltag seit mindestens drei Monaten seinen gewöhnlichen Aufenthalt in der Gemeinde - im Landkreis - im Verbandsgebiet der Region Stuttgart - haben wird. Für die Wahl des Ortschaftsrats setzt dies voraus, dass die in Satz 1 genannten Personen am Wahltag in der Ortschaft ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben.

2.4 Wahlberechtigte Unionsbürger/innen, die nach § 26 Bundesmeldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Absatz 3 und 4 Kommunalwahlordnung anzuschließen.

2.5 Alle genannten Anträge auf Eintragung in das Wählerverzeichnis müssen schriftlich gestellt werden und – ggf. samt der genannten Erklärungen und eidesstattlichen Versicherung und Nachweisen – spätestens bis zum Sonntag, 19. Mai 2024 (keine Verlängerung möglich) beim Ordnungs- und Standesamt, Servicepunkt, Zimmer 0.18, Rathausplatz 1 71063 Sindelfingen bzw. bei den beiden Bezirksämtern Bezirksamt Maichingen, Sindelfinger Straße 44, 71069 Sindelfingen Bezirksamt Darmsheim, Widdumstraße 12, 71069 Sindelfingen eingehen.

Vordrucke für diese Anträge und Erklärungen halten das Ordnungs- und Standesamt, Servicepunkt, Zimmer 0.18, Rathausplatz 1 71063 Sindelfingen bzw. die Bezirksämter bereit.

Eine/ein Wahlberechtigte/r mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Wird dem Antrag entsprochen, erhält der Betroffene / die Betroffene eine Wahlbenachrichtigung, sofern er /sie nicht gleichzeitig einen Wahlschein beantragt hat.

3. Wer die Wählerverzeichnisse für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Mai 2024 bis zum 24. Mai 2024 (vgl.

Nr. 1), spätestens am 24. Mai 2024 bis 12.00 Uhr bei der Stadtverwaltung Sindelfingen, Servicepunkt, Zimmer 0.18, Montag, Mittwoch, Freitag 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr sowie bei den Bezirksämtern Maichingen und Darmsheim

Einspruch einlegen (bzgl. Europawahl) bzw. einen Antrag auf Berichtigung (bzgl. der Kommunalwahlen) des Wählerverzeichnisses stellen.

Der Einspruch / Antrag kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt / gestellt werden.

4. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 19. Mai 2024 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen bzw. Antrag auf Berichtigung stellen (wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann).

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Der/die Wahlberechtigte kann grundsätzlich nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er /sie eingetragen ist. Der Wahlraum ist in der Wahlbenachrichtigung angegeben. Wer in einem anderen Wahlbezirk oder durch Briefwahl wählen möchte, benötigt dazu einen Wahlschein (siehe Nr. 5).

5. Wahlschein

5.1 Wer einen **Wahlschein für die Europawahl** hat, kann im Landkreis Böblingen durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen Wahlraum dieses Landkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5.2 Wer einen **Wahlschein für die Kommunalwahlen** hat, kann entweder durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen Wahlraum des im Wahlschein angegebenen Gebiets oder durch Briefwahl teilnehmen.

6. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

6.1 ein/e in das **Wählerverzeichnis eingetragene/r** Wahlberechtigte/r,

6.2 ein/e **nicht** in das **Wählerverzeichnis eingetragene/r** Wahlberechtigte/r,

6.2.1 wenn er/sie nachweist, dass er/sie ohne sein/ihr Verschulden die nachstehende Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis versäumt hat:

Europawahl

bei Deutschen nach § 17 Abs. 1, bei Unionsbürger/innen nach § 17a Abs. 2 Europawahlordnung (EuWO) bis zum 19. Mai 2024,

Kommunalwahlen

bei Wahlberechtigten nach § 3 Abs. 2 und 4 und § 3b Abs. 1 Kommunalwahlordnung (KomWO) (vgl. 2.1, 2.2, 2.3, 2.4) bis zum 19. Mai 2024. Dies gilt auch, wenn ein/e Unionsbürger/in nachweist, dass er/sie ohne sein/ihr Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die zur Feststellung seines/ihrer Wahlrechts verlangten Nachweise nach § 3 Abs. 3 und 4 KomWO vorzulegen,

6.2.2 wenn er/sie nachweist, dass er/sie ohne sein/ihr Verschulden

bei der Europawahl

die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 EuWO bis zum 24. Mai 2024 versäumt hat,

bei den **Kommunalwahlen**

die Frist für den Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses nach § 6 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz (KomWG) bis zum 24. Mai 2024 versäumt hat.

Dies gilt auch, wenn ein/e Unionsbürger/in nachweist, dass er/sie ohne sein/ihr Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die zur Feststellung seines/ihrer Wahlrechts verlangten Nachweise nach § 3 Abs. 3 und 4 KomWO vorzulegen.

6.2.3 wenn sein/ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl

bei der **Europawahl**

bei Deutschen erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 17 Abs. 1 der EuWO, bei Unionsbürger/innen nach § 17a Abs. 2 EuWO, oder erst nach Ablauf der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 EuWO entstanden ist;

bei den **Kommunalwahlen** erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 3 Abs. 2 und 4 und § 3b Abs. 1 KomWO oder der Einsichtsfrist nach § 6 Abs. 2 KomWG entstanden ist.

6.2.4 wenn sein/ihr Wahlrecht im Einspruchsverfahren (Europawahl) / Widerspruchsverfahren (Kommunalwahlen) festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis des Bürgermeisteramtes gelangt ist.

Zu 6.1

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum Freitag, 07. Juni 2024, 18.00 Uhr, beim Bürgermeisteramt Sindelfingen, Servicepunkt, Zimmer 0.18, mündlich, schriftlich oder in elektronischer Form beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein/e Wahlberechtigte/r glaubhaft, dass ihm/ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm/ihr bis zum Tag **vor** der Wahl (08. Juni 2024), 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Zu 6.2

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Nr. 6.2.1 – 6.2.4 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für eine/n Andere/n stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er/sie dazu berechtigt ist. Wahlberechtigte mit Behinderung können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

7. Wahlberechtigte, die durch Briefwahl wählen wollen, erhalten mit den Briefwahlunterlagen für die Europawahl einen roten Wahlbriefumschlag, mit den Briefwahlunterlagen für die Kommunalwahlen einen gelben Wahlbriefumschlag.

Die Anschriften, an die die Wahlbriefe zurückzusenden sind, sind auf den Wahlbriefumschlägen angegeben. Ein Merkblatt für die Briefwahl zur Europawahl und die Hinweise für die Briefwahl zu den Kommunalwahlen auf der Rückseite des Wahlscheins enthalten die für den/die Wähler/in notwendigen Informationen.

7.1 Briefwahl für die **Europawahl**

Mit dem Wahlschein erhält der/die Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen weißen Stimmzettelumschlag mit dem Aufdruck „Stimmzettelumschlag für die Briefwahl bei der Europawahl“,

- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen **roten Wahlbriefumschlag** mit dem Aufdruck „**Wahlbrief für die Europawahl**“ und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

7.2 Briefwahl für die **Kommunalwahlen**

Mit dem Wahlschein erhält der/die Wahlberechtigte

- die amtlichen Stimmzettel für jede Wahl, zu der er/sie wahlberechtigt ist, mit zugehörigen Merkblättern,
- die/den dazugehörigen amtlichen Stimmzettelumschlag/Stimmzettelumschläge für die Briefwahl, und
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen **gelben Wahlbriefumschlag** mit dem Aufdruck „**Wahlbrief für die kommunale Wahl.**“

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für eine/n Andere/n ist

im Falle der **Europawahl** nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen;

im Falle der **Kommunalwahlen** nur zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird.

Der/die Wahlberechtigte, der/die seine/ihre Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

Bei der Briefwahl muss der/die Wähler/in den Wahlbrief/die Wahlbriefe mit dem Stimmzettel/den Stimmzetteln und den Wahlscheinen so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass die Wahlbriefe dort spätestens **am Wahltag bis 18.00 Uhr eingehen**.

Eine/ein Wahlberechtigte/r, der /die des Lesens (bei Kommunalwahlen: oder des Schreibens) unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Wähler/innen, die bei der **Europawahl** und bei den **Kommunalwahlen** durch Briefwahl wählen, müssen **zwei Wahlbriefe** absenden (roter Wahlbrief = Europawahl, gelber Wahlbrief = für die kommunale Wahl).

Die **Wahlbriefe für die Europawahl und die Kommunalwahlen** innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von unentgeltlich befördert.

Die Wahlbriefe können auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Sindelfingen, 22. April 2024

Dr. Corinna Clemens
Vorsitzende des Gemeindewahlausschusses

Öffentliche Bekanntmachung der Wahlvorschläge zur Wahl des Gemeinderats der Stadt Sindelfingen und der Ortschaftsräte Sindelfingen-Maichingen und Sindelfingen-Darmsheim am 9. Juni 2024

Zur Wahl des Gemeinderats der Stadt Sindelfingen und der Ortschaftsräte Sindelfingen-Maichingen und Sindelfingen-Darmsheim am 9. Juni 2024 hat der Gemeindevwahlausschuss die nachstehend aufgeführten **Wahlvorschläge zugelassen**.

Bei Wahlvorschlägen von Parteien und Wählervereinigungen, die im Gemeinderat – Ortschaftsrat – bereits vertreten sind, richtet sich die Reihenfolge nach ihren Stimmenzahlen bei der letzten regelmäßigen Wahl dieser Organe. Die übrigen Wahlvorschläge folgen in der Reihenfolge ihres Eingangs (§ 18 Abs. 4 KomWO).

Lfd.-Nr., Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Geburtsjahr, Wohnort

1. Wahl des Gemeinderats in Sindelfingen

1.1 Wahlvorschlag Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

- 101 **Stahl, Maike**, Dipl.-Kauffrau, 1968, Sindelfingen
- 102 **Arnold, Walter**, Elektromeister, 1948, Sindelfingen-Maichingen
- 103 **Ehret, Tobias**, Lehramtsstudent, 1999, Sindelfingen
- 104 **Rapp, Ulrike**, Studienrätin, 1983, Sindelfingen
- 105 **Koch, Felix**, Student, 2003, Sindelfingen
- 106 **Binz, Ralf**, Diplom-Ingenieur i.R., 1959, Sindelfingen-Darmsheim
- 107 **Struckmann-Walz, Heidrun**, Juristin, 1963, Sindelfingen
- 108 **Vietz, Steffen**, Unternehmer, 1984, Sindelfingen-Maichingen
- 109 **Bonhage, Andreas**, Kaufmännischer Angestellter i. R., 1958, Sindelfingen
- 110 **Ayasse, Hermann**, Maler- und Lackierermeister, 1951, Sindelfingen
- 111 **Adler, Sandra**, Geschäftsführende Gesellschafterin, 1981, Sindelfingen
- 112 **Schmid, Patrick**, Projektmanager, 1995, Sindelfingen-Maichingen
- 113 **Dr. Baisch, Alexander**, Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, 1975, Sindelfingen
- 114 **Schnürer, Daniel**, IT-Administrator, 2000, Sindelfingen-Maichingen
- 115 **Schätzle, Sabine**, Diplom-Betriebswirtin (BA), 1968, Sindelfingen-Darmsheim
- 116 **Krafft, Martin**, Unternehmer, 1975, Sindelfingen
- 117 **Weber, Ulrich**, Dipl.-Ing. Maschinenbau, 1951, Sindelfingen
- 118 **Schuck, Ingrid**, Industriekauffrau, 1962, Sindelfingen
- 119 **Krahn, Louis**, Jurist, 1998, Sindelfingen
- 120 **Athanasiadis, Konstantinos**, Betriebsrat, 1961, Sindelfingen
- 121 **Riegger, Tim**, Juniorberater Firmenkunden, 2001, Sindelfingen-Maichingen
- 122 **Berghold, Klaus**, Patentanwalt, 1965, Sindelfingen
- 123 **Mornhinweg, Jörg**, staatl. geprüfter Informatiker, 1966 Sindelfingen
- 124 **Tavano, Lorenza**, Finanzwirtin, 1983, Sindelfingen
- 125 **Dr. Ciesla, Michael**, Ingenieur, leitender Angestellter, 1962 Sindelfingen-Maichingen
- 126 **Giel, Thomas**, Diplom-Ingenieur i.R., 1960, Sindelfingen-Darmsheim
- 127 **Trümper, Pierre**, IT-Manager, 1997, Sindelfingen-Maichingen
- 128 **Becker, Ulrich**, Lehrer, 1980, Sindelfingen
- 129 **Junger, Dirk**, Betriebsrat, 1971, Sindelfingen-Maichingen
- 130 **Schneider, Sigbert**, Exportkaufmann, 1962, Sindelfingen-Maichingen

- 131 **Karakas, Cengiz**, Technischer Angestellter, 1977, Sindelfingen
- 132 **Gadomski, Noah**, Schüler, 2007, Sindelfingen
- 133 **Grosse, Anne**, Informatikerin, 1980, Sindelfingen-Maichingen
- 134 **Knote, Alexander**, Geschäftsführer, 1974, Sindelfingen-Maichingen
- 135 **Krahn, Olga**, Sozialversicherungsfachangestellte, 1971, Sindelfingen
- 136 **Starting, Peter**, leitender Angestellter i.R., 1957, Sindelfingen-Maichingen
- 137 **Stahl, Julia**, Studentin, Medizintechnik, 2003, Sindelfingen
- 138 **Kober, Konstantin**, Product Manager, 1987, Sindelfingen
- 139 **Schuck, Manfred**, Dipl.-Ing., 1955, Sindelfingen
- 140 **Kraus, Thomas**, Bankkaufmann, 1966, Sindelfingen-Maichingen

1.2 Wahlvorschlag Bündnis 90/Die Grünen (GRÜNE)

- 201 **Kober, Sabine**, Dipl.-Designerin, 1961, Sindelfingen
- 202 **Hensinger, Ulrich**, Richter a. D., 1955, Sindelfingen-Maichingen
- 203 **Müller-Roth, Simone**, Hebamme, 1965, Sindelfingen
- 204 **Voigt, Lukas**, Schüler, 2006, Sindelfingen
- 205 **Musleh, Silke**, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 1976, Sindelfingen
- 206 **Sommer, Christian**, Gymnasiallehrer, 1973, Sindelfingen
- 207 **Richter, Lena**, Sonderschullehrerin, 1986, Sindelfingen-Darmsheim
- 208 **Schilpp, Bernd**, staatl. gepr. Informatiker, 1968, Sindelfingen-Maichingen
- 209 **Frohnmayr, Dorothee**, Lehrkraft GMS, 1975, Sindelfingen-Maichingen
- 210 **Dr. Eppard, Michael**, Physiker, 1970, Sindelfingen
- 211 **Bohlien, Susanne**, Dipl.-Sozialpädagogin, 1972, Sindelfingen-Maichingen
- 212 **Winterhalter, Junis**, Architekturstudent, 2002, Sindelfingen-Maichingen
- 213 **Mundle, Sabine**, Schulleiterin a. D., 1960, Sindelfingen-Darmsheim
- 214 **Hofmann, Helmut**, Dipl.-Informatiker i.R., 1953, Sindelfingen-Maichingen
- 215 **Hundsdorfer, Carola**, Dipl.-Ing. Architektin (FH), 1960, Sindelfingen
- 216 **Hamm, Jörg**, Integrationsmanager, 1961, Sindelfingen
- 217 **Akar, Beser**, Schneiderin, 1966, Sindelfingen-Maichingen
- 218 **Groß, Hansjörg**, IT Architekt, 1961, Sindelfingen-Darmsheim
- 219 **Bachem, Meike**, Sozialpädagogin (BA), 1973, Sindelfingen-Maichingen
- 220 **Grüniger, Christoph**, IT-Projektleiter, 1984, Sindelfingen
- 221 **Schambier, Selina**, Sozialpädagogin, 1994, Sindelfingen
- 222 **Ditting, Holger**, Dipl. Ing. Elektrotechnik, 1967, Sindelfingen
- 223 **Huschka-Müller, Franziska**, Dipl.-Regionalwissenschaftlerin, 1984, Sindelfingen
- 224 **Hahn, Roger**, Dipl. Verwaltungswirt, 1963, Sindelfingen
- 225 **Legler, Lena**, Floristin, 1992, Sindelfingen
- 226 **Schwab, Martin**, Maschinenbauingenieur, 1970, Sindelfingen
- 227 **Winterhalter, Rafiah**, Schülerin, 2007, Sindelfingen-Maichingen
- 228 **Mayer, Annika**, Projektleiterin für Betonkosmetik, 1983, Sindelfingen
- 229 **Wolbold, Nina**, Sozialpädagogin, 1983, Sindelfingen
- 230 **Stepper, Heiner**, Apotheker i. R., 1958, Sindelfingen-Darmsheim
- 231 **Mühlbauer, Eva**, Personalsachbearbeiterin, 1976, Sindelfingen-Maichingen
- 232 **Musleh, Jens**, Dipl.-Informatiker, IT-Leiter, 1973, Sindelfingen-Maichingen

- 233 **Bellem, Regine**, Bankkauffrau i. R., 1958, Sindelfingen-Darmsheim
 234 **Dobler, Claudia**, Ingenieurassistentin für Datentechnik, 1961, Sindelfingen
 235 **Frommherz, Andrea**, Dipl.-Volkswirtin, 1960, Sindelfingen-Maichingen
 236 **Schweiger, René**, Informatiker, 1973, Sindelfingen
 237 **Schumpp, Annette**, Schulleiterin a. D., 1958, Sindelfingen-Maichingen
 238 **Michel, Christian**, Manager IT-Branche, 1965, Sindelfingen
 239 **Braun, Ulrike**, Sonderschullehrerin i. R., 1954, Sindelfingen-Maichingen
 240 **Scholz-Hertel, Ingrid**, Lehrerin i. R., 1955, Sindelfingen

1.3 Wahlvorschlag Freie Wähler Sindelfingen (FWS)

- 301 **Dr. Kadauke, Dorothee**, Allgemeinärztin i.R., 1952, Sindelfingen
 302 **Hammami, Kai**, Unternehmer, 1966, Sindelfingen-Maichingen
 303 **Buck, Thomas**, Tech. Betriebswirt, 1958, Sindelfingen-Darmsheim
 304 **Dr. Sika, Ingo**, Zahnarzt, 1972, Sindelfingen
 305 **Röhm, Ulrich**, Dipl. Kaufmann, 1957, Sindelfingen
 306 **Jaskolka, Thomas**, Leitung Pflegemanagement, 1980, Sindelfingen
 307 **Romeo, Salvatore**, IT-Führungskraft, 1990, Sindelfingen
 308 **Keller, Alexandra**, Informatikerin, 1973, Sindelfingen-Maichingen
 309 **Rathgeber, Ulrike**, Lehrerin i.R., 1953, Sindelfingen
 310 **Schwartz, Matthias**, Freier Architekt, 1967, Sindelfingen
 311 **Celik, Umut**, Auszubildender, 2002, Sindelfingen-Maichingen
 312 **Müller, Robin**, IT-Berater, 1993, Sindelfingen
 313 **Heger, Elke**, Juristin, 1961, Sindelfingen-Maichingen
 314 **Drechsler, Oliver**, Informatiker, 1972, Sindelfingen
 315 **Hans, Michael**, Einrichtungsleitung Pflegeheim, 1973, Sindelfingen-Maichingen
 316 **Schuhmann, Martina**, Betriebsleiterassistentin, 1963, Sindelfingen-Darmsheim
 317 **Michel, Torsten**, Regionalleiter IT, 1983, Sindelfingen-Maichingen
 318 **Koktsidis, Aristides**, Student, 2002, Sindelfingen-Maichingen
 319 **Kienle, Armin**, Unternehmer, 1963, Sindelfingen-Darmsheim
 320 **Vukovic, Nemanja**, Student, 2002, Sindelfingen
 321 **Seidl, Kristine**, Verwaltungsangestellte, 1966, Sindelfingen-Maichingen
 322 **Scarano, Adriano**, selbständiger Berater, 1982, Sindelfingen-Maichingen
 323 **Spindler, Bernd**, Schäfer, 1979, Sindelfingen
 324 **Abendroth, Björn**, Dipl. Ing. für Elektrotechnik, 1967, Sindelfingen
 325 **Ambach, Björn**, Angestellter, 1980, Sindelfingen-Darmsheim
 326 **Stuible, Jochen**, Freier Architekt, 1963, Sindelfingen
 327 **Zovko, Zoran**, Jurist, 1984, Sindelfingen
 328 **Abendroth, Andrea**, Referentin, 1970, Sindelfingen
 329 **Kienle, Sonja**, Personalreferentin Digitalisierung, 1968, Sindelfingen-Darmsheim
 330 **Jaskolka, Jaran**, Schüler, 2007, Sindelfingen
 331 **Sirma, Nihal**, Social-Media-Manager, 1984, Sindelfingen
 332 **Fix, Daniel**, Studienrat, 1993, Sindelfingen
 333 **Steiner, Maximilian**, Geschäftsführer, 1992, Sindelfingen-Darmsheim
 334 **Kopsch-Cartwright, Leigh**, Bankfachwirtin, 1978, Sindelfingen-Maichingen
 335 **Fix, Maïke**, Studienrätin, 1992, Sindelfingen
 336 **Meier, Henning**, selbständig, 1961, Sindelfingen

- 337 **Arndt, Manuel**, Kommunikationsberater, 1987, Sindelfingen-Maichingen
 338 **Kadauke, Julia**, Produktmanager Digitales Marketing, 1984, Sindelfingen
 339 **Starz, Stephan**, selbständiger Kaufmann, 1956, Sindelfingen
 340 **Dettmann, Michael**, IT-Systemadministrator, 1988, Sindelfingen-Maichingen

1.4 Wahlvorschlag Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

- 401 **Finkelnburg, Axel**, Privatier, 1956, Sindelfingen
 402 **Duffner, Sabine**, Kulturschaffende, 1958, Sindelfingen
 403 **Wenger, Martin**, Lehramtsstudent, 2000, Sindelfingen
 404 **Wohland-Braun, Birgit**, Ärztin, 1962, Sindelfingen-Maichingen
 405 **Mutlu, Samet**, Unternehmensberater, 1997, Sindelfingen
 406 **Kupke, Sarah**, Pädagogin, 1960, Sindelfingen
 407 **Musleh, Tarek**, Angestellter, 1976, Sindelfingen
 408 **Kroschwald, Alina**, Verwaltungsinspektorin, 1998, Sindelfingen
 409 **Schwandt, Andreas**, Mathematiker (FH), 1963, Sindelfingen
 410 **Kliitsch, Helga**, Architektin, 1955, Sindelfingen-Darmsheim
 411 **Dr. Kober, Christopher**, Entwicklungsingenieur, 1989, Sindelfingen
 412 **Krüger, Barbara**, Rektorin a.D., 1955, Sindelfingen
 413 **Kächele, Timo**, Angestellter, 1979, Sindelfingen
 414 **Droemmer, Iris**, Rechtsanwältin, 1976, Sindelfingen
 415 **Reimann, Tobias**, Senior IT-Consultant, 1995, Sindelfingen-Maichingen
 416 **Herlitze, Ulrike**, Rentnerin, 1958, Sindelfingen
 417 **Haug, Pascal**, Elektroplaner, 1996, Sindelfingen-Maichingen
 418 **Braun, Hannah-Lea**, Studentin, 1997, Sindelfingen-Maichingen
 419 **Becker, Knut**, Diplom-Handelslehrer, 1964, Sindelfingen
 420 **Baruzzi, Anna**, Studentin, 1998, Sindelfingen
 421 **Patzek, Georg**, DV-Kaufmann, 1962, Sindelfingen
 422 **Özbek-Atalay, Selda**, Operationstechnische Assistentin, 1985, Sindelfingen-Maichingen
 423 **Wagner, Stefan**, Anlagenwart, 1983, Sindelfingen-Maichingen
 424 **Fujike, Ursula**, Diplom-Sozialpädagogin, 1945, Sindelfingen
 425 **Rosengrün, Robin**, Digitalisierer, 1987, Sindelfingen
 426 **Höfel, Adelheid**, Juristin, 1958, Sindelfingen-Darmsheim
 427 **Kliitsch, Franz**, Pensionär, 1952, Sindelfingen-Darmsheim
 428 **Weller-Pahl, Sylvia**, Stadtführerin, 1955, Sindelfingen
 429 **Liouzas, Charilaos**, Operationstechnischer Assistent, 1976, Sindelfingen
 430 **Miersch, Ricarda**, Schülerin, 2006, Sindelfingen
 431 **Schlichtig, Holger**, Architekt, 1962, Sindelfingen
 432 **von Schaper, Herma**, Pensionärin, 1946, Sindelfingen-Maichingen
 433 **Schwandt, Lars**, Elektriker, 1998, Sindelfingen
 434 **Brandeis, Christine**, Rentnerin, 1940, Sindelfingen-Maichingen
 435 **Schäfer, Bernd**, Informatiker, 1966, Sindelfingen
 436 **Schmalzbauer, Petra**, Hausfrau, 1956, Sindelfingen
 437 **Ceesay, Ebou**, Schüler, 2004, Sindelfingen
 438 **Biermann, Günther**, Diplom-Verwaltungswirt i.R., 1955, Sindelfingen-Darmsheim
 439 **Koch, Florian**, Politikwissenschaftler, 1978, Sindelfingen
 440 **Herzog, Wolfgang**, Diplom-Kaufmann i.R., 1949, Sindelfingen

1.5 Wahlvorschlag Freie Demokratische Partei (FDP)

- 501 **Reinhardt, Maximilian**, Jurist, 1999, Sindelfingen-Darmsheim
502 **Knapp, Andreas**, Direktor beim Rechnungshof, 1960, Sindelfingen
503 **Dr. Beyer, Andreas**, Rechtsanwalt, 1952, Sindelfingen
504 **Obert, Marcel**, Elektrotechnik-Meister, 1999, Sindelfingen
505 **Klobuczek, Sandra**, Leiterin eines Abgeordnetenbüros, 1988, Sindelfingen
506 **Dr. Reinert, Michael**, Zahnarzt, 1964, Sindelfingen
507 **Cziomer, Kornelia**, Eventmanagerin, 1988, Sindelfingen
508 **Vargas González, Laura**, Quartiersmanagerin, 1984, Sindelfingen
509 **Riedle-Knapp, Doris**, Vorsitzende Richterin am Landgericht, 1959, Sindelfingen
510 **Buscemi, Daniele**, Diplom-Betriebswirt, 1978, Sindelfingen-Maichingen
511 **Braun, Albrecht**, Betriebswirt, 1954, Sindelfingen
512 **Hennig, Sandra**, Diplomverwaltungswirtin, 1973, Sindelfingen
513 **Dr. Barth, Siegfried**, Akademieleiter, 1980, Sindelfingen-Maichingen
514 **Thome, Horst**, Kaufmann, 1959, Sindelfingen
515 **Holst, Jürgen**, Betriebsrat, 1965, Sindelfingen
516 **Prosch, Ulrich**, Diplom-Bankbetriebswirt (ADG) i.R., 1956, Sindelfingen
517 **Ulas, Serdar**, Gastronom, 1976, Sindelfingen
518 **Dr. Glittenberg, Katja**, Zahnärztin, 1966, Sindelfingen
519 **Dr. König, Flavius**, Allgemeinarzt, 1959, Sindelfingen
520 **Syla, Endrit**, Kaufmann für Versicherungen und Finanzen, 1996, Sindelfingen-Maichingen
521 **Dr. Müller de Paula, Jen**, Zahnarzt, 1963, Sindelfingen
522 **Trapmann, Christian**, Center-Manager, 1966, Sindelfingen
523 **Schützenberger, Florian**, Informatiker, 1992, Sindelfingen-Maichingen
524 **Dr. Basse, Götz**, Allgemeinarzt, 1955, Sindelfingen
525 **Huhle, Detlef**, staatlich geprüfter Lebensmittelchemiker, 1970, Sindelfingen
526 **Reinhardt, Michaela**, Leitende Ingenieurin, 1969, Sindelfingen-Darmsheim
527 **Lemke, Lutz**, Städtischer Verwaltungsdirektor a.D., 1957, Sindelfingen
528 **Polat, Gökhan**, Gastronom, 1991, Sindelfingen
529 **Meola, Enzo**, Fahrlehrer, 1965, Sindelfingen
530 **Dr. Rühle, Hans-Joachim**, Allgemeinarzt, 1950, Sindelfingen
531 **Dr. Schorm, Alexander**, Zahnarzt, 1967, Sindelfingen-Maichingen
532 **Hedekoglu, Sefik**, Immobilienkaufmann, 1970, Sindelfingen
533 **Mehl, Wolfgang**, Technischer Betriebswirt, 1966 Sindelfingen
534 **Steigele, Martina**, Betriebswirtin, 1974, Sindelfingen-Maichingen
535 **Wintrup, Marc**, Geschäftsführer, 1998, Sindelfingen
536 **Reinert, Friedrich**, Abiturient, 2006, Sindelfingen
537 **Bock, Andreas**, Industriekaufmann i.R., 1957, Sindelfingen
538 **Friedle, Julian**, IT-Berater, 2000, Sindelfingen
539 **Benzing, Christine**, Küchenleiterin i.R., 1956, Sindelfingen
540 **Dürr, Roman**, Anlagenführer, 1980, Sindelfingen

1.6 Wahlvorschlag Die Linke

- 601 **Pitterle, Richard**, Rechtsanwalt, 1959, Sindelfingen
602 **Merz, Ursula**, Kodierfachkraft/Krankenschwester, 1960, Sindelfingen
603 **Lau, Carsten**, Realschullehrer, 1973, Sindelfingen
604 **Lillwitz, Ina**, Sachbearbeiterin, 1980, Sindelfingen-Maichingen
605 **Kläger, Marcel**, Altenpfleger, 1987, Sindelfingen
606 **Mohr, Margarete**, Lehrerin i.R., 1950, Sindelfingen

- 607 **Stübner, Reinhard**, Lehrer i.R., 1949, Sindelfingen
608 **Pitterle, Ingrid**, Lehrerin i.R., 1953, Sindelfingen
609 **Güntert, Florian**, Sozialarbeiter B.A., 1992, Sindelfingen
610 **Kläger, Sabine**, Hausfrau, 1964, Sindelfingen
611 **Matthäi, Klaus**, IT-Fachberater, 1961, Sindelfingen
612 **Legleiter, Uwe**, Kaufm. Angestellter, 1976, Sindelfingen-Maichingen
613 **Norwat, Manfred**, Rentner, 1949, Sindelfingen

1.7 Wahlvorschlag Alternative für Deutschland (AfD)

- 701 **Meffert, Winfried**, Wirtschaftsingenieur, 1961, Sindelfingen
702 **Dr. Vögele, Hans-Peter**, Mikrobiologe, 1941, Sindelfingen
703 **Schaab, Andreas**, Dipl.-Ingenieur, 1983, Sindelfingen-Maichingen
704 **Selbmann, Matthias**, Rentner, 1957, Sindelfingen
705 **Oechsler, Mirko**, Prüfmittelmanager, 1963, Sindelfingen
706 **Gruber, Susanne**, Rentnerin, 1956, Sindelfingen
707 **Rybkowski, Thomas**, Rentner, 1964, Sindelfingen
708 **Bytzek, Michael**, Sattler, 1961, Sindelfingen-Maichingen

1.8 Wahlvorschlag Bündnis der Vielfalt Sindelfingen (Vielfalt)

- 801 **Ekiz, Servet**, KFZ Mechatroniker, 1976, Sindelfingen
802 **Kandemir, Seher**, Angestellte, 1978, Sindelfingen
803 **Sevik, Serdar**, Lehrer, 1986, Sindelfingen
804 **Bicer, Ramazan**, Instandhalter, 1975, Sindelfingen
805 **Can, Yusuf**, Programmierer, 1986, Sindelfingen
806 **Herlemann, Thomas**, Verfahrensmechaniker, 1993, Sindelfingen
807 **Ünver, Bilal**, Energie-Elektroniker, 1978, Sindelfingen
808 **Cömert, Muhammed**, Student, 2002, Sindelfingen
809 **Öztürk, Oguzhan**, Wirtschaftsprüfer, 1996, Sindelfingen
810 **Güran, Aydin**, Schlosser, 1966, Sindelfingen
811 **Özdin, Muhammed**, Student, 2002, Sindelfingen
812 **Gülec, Ahmed**, Student, 1997, Sindelfingen
813 **Cicek, Halil**, Auszubildender, 2003, Sindelfingen
814 **Cihan, Sükran**, Seelsorgerin, 1971, Sindelfingen
815 **Basar, Serdar**, IT-Fachkraft, 1984, Sindelfingen
816 **Abuzaher, Mohammed**, Student, 2000, Sindelfingen
817 **Güran, Oguzhan**, Auszubildender, 2006, Sindelfingen-Darmsheim
818 **Yilmaz, Seher**, Pharmazeutisch-Kaufmännische Angestellte, 1974, Sindelfingen
819 **Yazici, Oguz**, Dolmetscher, 1991, Sindelfingen
820 **Karakaya, Enise**, Studentin, 2003, Sindelfingen
821 **Kandemir, Yasin**, Logistikmitarbeiter, 1976, Sindelfingen
822 **Güran, Bünyamin**, IT-Fachkraft, 1997, Sindelfingen
823 **Amani, Wali**, Rentner, 1953, Sindelfingen
824 **Karakaya, Mustafa**, Student, 2004, Sindelfingen
825 **Ertekin, Melike**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, 1993, Sindelfingen-Darmsheim
826 **Cihan, Abdul-Hamid**, Instandhalter, 2004, Sindelfingen
827 **Güran, Ipek**, Hausfrau, 1974, Sindelfingen
828 **Yilmaz, Gökhan**, Fahrdienstleiter, 2003, Sindelfingen
829 **Karakaya, Ömer**, Student, 2003, Sindelfingen
830 **Ertekin, Meliha**, Hausfrau, 1980, Sindelfingen-Maichingen
831 **Ertekin, Adem**, Fachkraft für Lagerlogistik, 1989, Sindelfingen-Darmsheim
832 **Canbaz, Sevde-Nur**, Friseurin, 1991, Sindelfingen
833 **Tepedüzü, Mustafa**, Steinleger, 1962, Sindelfingen
834 **Yilmaz, Gökce**, Erzieherin, 2001, Sindelfingen
835 **Aktas, Abdullah**, Student, 2001, Sindelfingen-Maichingen
836 **Kocaaslan, Muhammed**, Zugverkehrssteuerer, 2001, Sindelfingen
837 **Aksoy, Tuba**, Industriemechanikerin, 1991, Sindelfingen
838 **Ekiz, Meryem**, Studentin, 2003, Sindelfingen
839 **Kilinc, Hakan**, Maler und Lackierer in Ausbildung, 2001, Sindelfingen
840 **Bozkurt, Altan**, Lagerleiter, 1981, Sindelfingen

2. Wahl des Ortschaftsrats Sindelfingen-Maichingen

2.1 Wahlvorschlag Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

- 101 **Arnold, Walter**, Elektromeister, 1948, Sindelfingen-Maichingen
102 **Günther, Christine**, Apothekerin, 1962, Sindelfingen-Maichingen
103 **Vietz, Steffen**, Geschäftsführer, 1984, Sindelfingen-Maichingen
104 **Grosse, Anne**, Informatikerin, 1980, Sindelfingen-Maichingen
105 **Dr. Ciesla, Michael**, Ingenieur, leitender Mitarbeiter, 1962, Sindelfingen-Maichingen
106 **Schnürer, Daniel**, IT-Administrator, 2000, Sindelfingen-Maichingen
107 **Knote, Alexander**, Geschäftsführer, 1974, Sindelfingen-Maichingen
108 **Junger, Dirk**, Betriebsrat, 1971, Sindelfingen-Maichingen
109 **Döttling, Markus**, Metallbaumeister, 1971, Sindelfingen-Maichingen
110 **Frank, Andreas**, selbständig, 1982, Sindelfingen-Maichingen
111 **Starting, Peter**, leitender Angestellter i.R., 1957, Sindelfingen-Maichingen
112 **Pitter, Karlheinz**, Bankvorstand, 1970, Sindelfingen-Maichingen
113 **Schneider, Sigbert**, Exportkaufmann, 1962, Sindelfingen-Maichingen
114 **Dr. Röder, Alexander**, Leitender Angestellter, 1966, Sindelfingen-Maichingen
115 **Prof. Dr. Moessinger, Marc-Daniel**, Professor für Volkswirtschaftslehre, 1985, Sindelfingen-Maichingen
116 **Steimann, Rainer**, Vertriebsleiter i.R., 1948, Sindelfingen-Maichingen
117 **Wolff, Heiko**, Rechtsanwalt, 1977, Sindelfingen-Maichingen

2.2 Wahlvorschlag Freie Wähler Sindelfingen (FWS)

- 201 **Kemmler, Karlheinz**, Industriemeister Fachrichtung Metall, 1977, Sindelfingen-Maichingen
202 **Heger, Elke**, Juristin, 1961, Sindelfingen-Maichingen
203 **Seidl, Kristine**, Verwaltungsangestellte, 1966, Sindelfingen-Maichingen
204 **Beuttler, Thomas**, Schreinermeister, 1964, Sindelfingen-Maichingen
205 **Keller, Alexandra**, Informatikerin, 1973, Sindelfingen-Maichingen
206 **Weniger, Daniel**, Polizeihauptkommissar, 1976, Sindelfingen-Maichingen
207 **Kopsch-Cartwright, Leigh**, Bankfachwirtin, 1978, Sindelfingen-Maichingen
208 **Hans, Michael**, Einrichtungsleitung Pflegeheim, 1973, Sindelfingen-Maichingen
209 **Hammami, Kai**, Unternehmer, 1966, Sindelfingen-Maichingen
210 **Scivoli, Fabio**, Bäcker, 1981, Sindelfingen-Maichingen
211 **Scarano, Adriano**, selbständiger Berater, 1982, Sindelfingen-Maichingen
212 **Ansel, Maik**, Fachinformatiker, 2007, Sindelfingen-Maichingen
213 **Michel, Torsten**, Regionalleiter IT, 1983, Sindelfingen-Maichingen
214 **Pogadl, Jan**, selbständig, 1980, Sindelfingen-Maichingen
215 **Celik, Umut**, Auszubildender, 2002, Sindelfingen-Maichingen
216 **Widmann, Jürgen**, Stuckateurmeister, 1961, Sindelfingen-Maichingen
217 **Sapper, Martin**, Elektriker, 1990, Sindelfingen-Maichingen

2.3 Bündnis 90/Die Grünen (GRÜNE)

- 301 **Haug, Monika**, Sozialpädagogin, 1968, Sindelfingen-Maichingen
302 **Hofmann, Helmut**, Dipl.-Informatiker i.R., 1953, Sindelfingen-Maichingen

- 303 **Bohlien, Susanne**, Sozialpädagogin, 1972, Sindelfingen-Maichingen
304 **Winterhalter, Junis**, Architekturstudent, 2002, Sindelfingen-Maichingen
305 **Schmid, Birgit**, Heilpädagogin, 1971, Sindelfingen-Maichingen
306 **Schilpp, Bernd**, staatl. gepr. Informatiker, 1968, Sindelfingen-Maichingen
307 **Akar, Beser**, Schneiderin, 1966, Sindelfingen-Maichingen
308 **Garscha, Andreas**, Dipl.-Ing. Freier Architekt, 1958, Sindelfingen-Maichingen
309 **Baumeister, Julia**, Studentin, 2000, Sindelfingen-Maichingen
310 **Küster, Jan**, Realschullehrer, 1969, Sindelfingen-Maichingen
311 **Frey-Gabrol, Christa**, Berufsbetreuerin, 1957, Sindelfingen-Maichingen
312 **Schuster, Jeanette**, Fotografin, 1965, Sindelfingen-Maichingen
313 **Hensinger, Katrin**, Lehrerin, 1990, Sindelfingen-Maichingen
314 **Liebermann, Frauke**, Polizeibeamtin, 1974, Sindelfingen-Maichingen
315 **Martens, Silke**, Lehrerin, 1979, Sindelfingen-Maichingen
316 **Emperle-Kederer, Christine**, Heim- und Pflegedienstleitung, 1969, Sindelfingen-Maichingen
317 **Bachem, Patric**, Dipl.-Physiker, 1969, Sindelfingen-Maichingen

2.4 Wahlvorschlag Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

- 401 **Braun, Hannah-Lea**, Studentin, 1997, Sindelfingen-Maichingen
402 **Haug, Pascal**, Elektroplaner, 1996, Sindelfingen-Maichingen
403 **Özbek-Atalay, Selda**, Operationstechnische Assistentin, 1985, Sindelfingen-Maichingen
404 **Reimann, Tobias**, Senior IT-Consultant, 1995, Sindelfingen-Maichingen
405 **von Schaper, Herma**, Pensionärin, 1946, Sindelfingen-Maichingen
406 **Rabinsky, Sascha**, Lagerverwalter/Logistik, 1979, Sindelfingen-Maichingen
407 **Zerr, Katharina**, Finanzwirtin, 1986, Sindelfingen-Maichingen
408 **Wagner, Stefan**, Anlagenwart, 1983, Sindelfingen-Maichingen
409 **Brandeis, Christine**, Rentnerin, 1940, Sindelfingen-Maichingen
410 **Bonhage, Maximilian**, Verwaltungsbeamter, 1991, Sindelfingen-Maichingen
411 **Wohland-Braun, Birgit**, Ärztin, 1962, Sindelfingen-Maichingen
412 **Hensinger, Jonas**, Staatsanwalt, 1990, Sindelfingen-Maichingen
413 **Hennigs, Katharina**, Diplom-Ingenieurin (FH), 1983, Sindelfingen-Maichingen
414 **Özdemir, Ümit**, Medizinprodukteberater, 1983, Sindelfingen-Maichingen
415 **Goronzewski, Friedrich**, Mitarbeiter im Fahrdienst, 1952, Sindelfingen-Maichingen
416 **Bahiani, Tarek**, Student, 2000, Sindelfingen-Maichingen
417 **von Schaper, Ernst**, Rentner, 1944, Sindelfingen-Maichingen

2.5 Wahlvorschlag Freie Demokratische Partei (FDP)

- 501 **Dr. Barth, Siegfried**, Akademieleiter, 1980, Sindelfingen-Maichingen
502 **Buscemi, Daniele**, Diplom-Betriebswirt, 1978, Sindelfingen-Maichingen
503 **Schützenberger, Florian**, Informatiker, 1992, Sindelfingen-Maichingen

- 504 **Steigele, Martina**, Betriebswirtin, 1974, Sindelfingen-Maichingen
 505 **Dr. Schorm, Alexander**, Zahnarzt, 1967, Sindelfingen-Maichingen
 506 **Syla, Endrit**, Kaufmann für Versicherungen und Finanzen, 1996, Sindelfingen-Maichingen
 507 **Ilauski, Benjamin**, Organisationsleiter, 1989, Sindelfingen-Maichingen
 508 **Braun, Rainer**, Bauingenieur, 1969, Sindelfingen-Maichingen
 509 **Strunz, Robert**, Marketingleiter, 1966, Sindelfingen-Maichingen

3. Wahl des Ortschaftsrats Sindelfingen-Darmsheim

3.1 Wahlvorschlag Freie Wähler Sindelfingen

- 101 **Buck, Thomas**, Tech. Betriebswirt, 1958, Sindelfingen-Darmsheim
 102 **Steiner, Maximilian**, Geschäftsführer, 1992, Sindelfingen-Darmsheim
 103 **Leinich, Michael**, Projektmanager, 1984, Sindelfingen-Darmsheim
 104 **Schuhmann, Martina**, Betriebsleiterassistentin, 1963, Sindelfingen-Darmsheim
 105 **Kienle, Sonja**, Angestellte im Personalwesen, 1968, Sindelfingen-Darmsheim
 106 **Mornhinweg, Heidi**, Gärtnermeisterin, 1964, Sindelfingen-Darmsheim
 107 **Mager, Joachim**, Dipl. Maschinenbauingenieur, 1962, Sindelfingen-Darmsheim
 108 **Salzer, Werner**, Diplom Ingenieur, 1959, Sindelfingen-Darmsheim
 109 **Kienle, Armin**, Unternehmer, 1963, Sindelfingen-Darmsheim
 110 **Dr. Hartel, Ingo**, Ingenieur, 1971, Sindelfingen-Darmsheim
 111 **Ambach, Björn**, Angestellter, 1980, Sindelfingen-Darmsheim

3.2 Wahlvorschlag Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

- 201 **Binz, Ralf**, Diplom-Ingenieur i.R., 1959, Sindelfingen-Darmsheim
 202 **Schätzle, Sabine**, Diplom-Betriebswirtin (BA), 1968, Sindelfingen-Darmsheim
 203 **Niedermeier, Markus**, Elektrotechnikingenieur (B. Eng.), 1982, Sindelfingen-Darmsheim
 204 **Stegmaier, Brigitte**, Verwaltungsangestellte i.R., 1948, Sindelfingen-Darmsheim
 205 **Kuhbier, Kurt-Heinz**, Bankbetriebswirt (SBW) i.R., 1953, Sindelfingen-Darmsheim
 206 **Giel, Thomas**, Diplom-Ingenieur i.R., 1960, Sindelfingen-Darmsheim
 207 **Karl, Hans**, Projektmanager a.D., 1956, Sindelfingen-Darmsheim
 208 **Seite, Silke**, Verwaltungsangestellte, 1965, Sindelfingen-Darmsheim
 209 **Lorentz, Günter**, Energieelektroniker, 1980, Sindelfingen-Darmsheim

3.3 Wahlvorschlag Bündnis 90/Die Grünen (GRÜNE)

- 301 **Richter, Lena**, Sonderschullehrerin, 1986, Sindelfingen-Darmsheim
 302 **Ihringer, Jens**, IT-Manager, 1971, Sindelfingen-Darmsheim
 303 **Mundle, Sabine**, Schulleiterin a. D., 1960, Sindelfingen-Darmsheim
 304 **Groß, Hansjörg**, IT Architekt, 1961, Sindelfingen-Darmsheim
 305 **Helbich, Claudia**, Verwaltungsfachkraft, 1982, Sindelfingen-Darmsheim
 306 **Laue, Herwig**, Versuchstechniker i.R., 1959, Sindelfingen-Darmsheim

- 307 **Maniscalco, Silvia**, Schulbegleiterin, 1977, Sindelfingen-Darmsheim
 308 **Richter, Johannes**, Bauleiter, 1998, Sindelfingen-Darmsheim
 309 **Fischer-Stepper, Ute**, Erzieherin i. R., 1957, Sindelfingen-Darmsheim
 310 **Rinaldi, Antonio**, Dipl.-Ing. Architektur (FH) i. R., 1958, Sindelfingen-Darmsheim
 311 **Bellem, Regine**, Bankkauffrau i. R., 1958, Sindelfingen-Darmsheim

3.4 Wahlvorschlag Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

- 401 **Klitsch, Helga**, Architektin, 1955, Sindelfingen-Darmsheim
 402 **Höfel, Adelheid**, Juristin, 1958, Sindelfingen-Darmsheim
 403 **Spohr, Carsten**, Diplom-Ingenieur, 1961, Sindelfingen-Darmsheim
 404 **Deutsch, Bärbel**, Dachdeckermeisterin, 1968, Sindelfingen-Darmsheim
 405 **Klitsch, Franz**, Pensionär, 1952, Sindelfingen-Darmsheim
 406 **Spohr, Tabea**, Bürokauffrau, 1996, Sindelfingen-Darmsheim
 407 **Wiechert, Johannes**, Rentner, 1950, Sindelfingen-Darmsheim
 408 **Kittel, Gisela**, Rentnerin, 1959, Sindelfingen-Darmsheim
 409 **Frank, Dieter**, Rentner, 1949, Sindelfingen-Darmsheim
 410 **Wiechert, Sonja**, Pharmazeutisch-technische Assistentin i.R., 1955, Sindelfingen-Darmsheim
 411 **Biermann, Günther**, Diplom-Verwaltungswirt i.R., 1955, Sindelfingen-Darmsheim

3.5 Wahlvorschlag Freie Demokratische Partei (FDP)

- 501 **Reinhardt, Michaela**, Leitende Ingenieurin, 1969, Sindelfingen-Darmsheim
 502 **Deubler, Christine**, Studienrätin, 1982, Sindelfingen-Darmsheim
 503 **Reinhardt, Stephan**, IT-Manager, 1967, Sindelfingen-Darmsheim
 504 **Reinhardt, Maximilian**, Jurist, 1999, Sindelfingen-Darmsheim

Sindelfingen, den 18. April 2024

Dr. Corinna Clemens,
 Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses

Mitteilungsblatt des Stadtteils Maichingen

Herausgeber: Stadt Sindelfingen, Bezirksamt Maichingen
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Ortsvorsteher oder sein Vertreter im Amt

Anzeigenleitung: Andrea Walz, Alexander Gebel
 Röhm Verlag & Medien GmbH, Telefon (0 70 31) 862-0

Redaktionsschluss: Montag, 10.00 Uhr, beim Bezirksamt

Anzeigenschluss: Dienstag, 11.00 Uhr, beim Verlag

Druck: Pfitzer GmbH & Co. KG, Benzstraße 39, 71272 Renningen
Anzeigenannahme: Telefon (0 70 31) 862-249, E-Mail: julia.staehle@szbz.de

Abonnement: Kundenservice: Telefon (0 70 31) 862-0, E-Mail: kundenservice@szbz.de

Für Anzeigen gilt die Preisliste Nr. 64, gültig ab 1. Januar 2024
 Bezugspreis halbjährlich 14,30 Euro
 Bezugspreis digital halbjährlich 5,10 Euro
 Im Bezugspreis sind 7 % MwSt. enthalten.

Abbestellungen sind mit einer Frist von vier Wochen zum Ende des ber. Zeitraums schriftlich an den Verlag zu richten.

Verleger der Sindelfinger Zeitung / Böblinger Zeitung Dr. Wolfgang Röhm verstorben

Der Sindelfinger Verleger und Mitbegründer des Vereins City-Marketing Sindelfingen, Dr. Wolfgang Röhm, ist im Alter von 68 Jahren verstorben. Stadtverwaltung und Gemeinderat Sindelfingen sowie City-Marketing Sindelfingen werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer: „Dr. Wolfgang Röhm war ein großer Verleger in unserer Stadt. Er hat in der Familientradition die SZBZ in die Zukunft geführt und es geschafft, den Verlag in einem zunehmend härteren Wettbewerb als unabhängiges mittelständisches Unternehmen zu erhalten. Damit hat er einen wichtigen Beitrag geleistet, dass unsere lokale Demokratie in einem lokalen Medium eine Plattform findet und dass die Kommunalpolitik und das Kommunalgeschehen für die Menschen in unserer Stadt wahrnehmbar und erlebbar stattfinden. Als große Unternehmerpersönlichkeit hat er das Unternehmen zudem über den Verlag hinaus kraftvoll ausgebaut. Er war aber nicht nur Verleger und Unternehmer, sondern auch ein engagierter Bürger und eine geschätzte Persönlichkeit in unserer Stadt. Dr. Wolfgang Röhm war durch und durch Sindelfinger, und er engagierte sich mit Herzblut und Leidenschaft für unser und sein Sindelfingen.“

Dabei lag ihm insbesondere die Weiterentwicklung der Innenstadt am Herzen. Er war wichtiger Impulsgeber und Ratgeber und brachte zahlreiche Ideen zur Stärkung der City mit ein. Als Mitbegründer und stellvertretender Vorsitzender des City-Marketing Sindelfingen e.V. setzte er viele dieser Ideen zur Belebung der Stadtmitte engagiert um. Gerade auch die Unterstützung des Wochenmarktes war ihm eine Herzensangelegenheit. Ich persönlich habe die Zusammenarbeit und den inspirierenden Austausch mit Dr. Wolfgang Röhm sehr geschätzt. Die langjährige, sehr gute gemeinsame Arbeit bei City-Marketing und der offene, konstruktiv-kritische Diskurs zu Themen der Stadtentwicklung haben uns verbunden, gerade auch aus der engagierten Perspektive von Sindelfingern für unsere Stadt Sindelfingen.

Wir sind Dr. Wolfgang Röhm zu großem Dank verpflichtet und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Seiner Familie gilt unser tief empfundenes Mitgefühl. Ich persönlich werde einen langjährigen Wegbegleiter vermissen.“

Reanimation rettet Leben – Aktionstag der Hilfsorganisationen auf dem Grünen Platz in Sindelfingen

Am 04. Mai veranstaltet die Stadt Sindelfingen gemeinsam mit den DRK Ortsvereinen Sindelfingen und Maichingen, der DLRG Ortsgruppe Sindelfingen sowie der Feuerwehr Sindelfingen einen Aktionstag rund um das Thema Reanimation. Von 10:00 bis 16:00 Uhr können Interessierte auf dem Grünen Platz an informativen Stationen mehr über das Thema Reanimation erfahren und an praktischen Übungen teilnehmen.

Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer: „Ein Herz-Kreislauf-Stillstand kann jeden treffen. Die Reanimation durch Mitbürgerinnen und Mitbürger bis zum Eintreffen der Rettungskräfte kann über Leben und Tod entscheiden. Deshalb ist es uns ein großes Anliegen, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger in der Reanimation geschult sind und im Notfall ihren Mitmenschen helfen können. Der Aktionstag ‚Lebensretter‘ bietet eine gute Möglichkeit, Reanimation zu erlernen oder vorhandenes Wissen aufzufrischen. Darüber hinaus kann man sich über die Arbeit unserer Hilfsorganisationen

informieren. Ich danke allen beteiligten Organisationen für ihr Engagement.“

Der Fokus des Aktionstags „Lebensretter“ liegt darauf, das Bewusstsein für die lebensrettende Maßnahme der Reanimation zu stärken. In Deutschland erleiden jährlich mehr als 70.000 Menschen einen Herz-Kreislauf-Stillstand, der in Europa die dritthäufigste Todesursache ist. Der wichtigste Schritt in der Überlebenskette Betroffener ist die Wiederbelebung durch Laien. Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes nach dem Kollaps und Absetzen eines Notrufs vergehen in Deutschland durchschnittlich 9 Minuten. Dabei zählt jede Minute, denn bereits nach 3 bis 5 Minuten, die das Gehirn ohne Sauerstoffzufuhr bleibt, werden lebenswichtige Strukturen irreparabel zerstört. Die Quote der Laienreanimation liegt in Deutschland lediglich bei rund 50 Prozent – im Gegensatz zu Ländern wie Norwegen oder den Niederlanden, in denen diese Quote rund 80 Prozent beträgt. Klar ist: Je früher mit der Herzdruckmassage begonnen wird, desto größer sind die Überlebenschancen.

Die teilnehmenden Organisationen des Aktionstags „Lebensretter“ bieten informative Stationen an. Besucherinnen und Besucher haben außerdem die Möglichkeit, an praktischen Übungen teilzunehmen, Rettungshunde in Aktion zu erleben und Einsatzfahrzeuge in der Fahrzeugausstellung zu entdecken. Neben der Reanimation bei Erwachsenen wird auch die Reanimation bei Kindern, Säuglingen und Tieren (Hunden) gezeigt.

Birgit Bux, Bereitschaftsleiterin des DRK Ortsvereins Sindelfingen: „Es ist uns ein Anliegen, die Bevölkerung für das wichtige Thema der Reanimation zu sensibilisieren. Im Notfall kann schnelles Handeln Leben retten, und wir möchten sicherstellen, dass möglichst viele Menschen über die nötigen Kenntnisse verfügen.“

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, am 04. Mai zwischen 10:00 und 16:00 Uhr auf dem Grünen Platz in Sindelfingen vorbeizuschauen und sich aktiv am Aktionstags „Reanimation“ zu beteiligen.

Programm

10:00 Uhr	Begrüßung /Start
10:30 Uhr	Tier-/Hundereanimation – Vorführung der Rettungshunde
11:00 Uhr	Erwachsenen-Reanimation
11:30 Uhr	Säuglings-/Kinderreanimation
12:00 Uhr	Tier-/Hundereanimation – Vorführung der Rettungshunde
12:30 Uhr	Wasserunfälle
13:00 Uhr	Tier-/Hundereanimation – Vorführung der Rettungshunde
13:30 Uhr	Erwachsenen-Reanimation
14:00 Uhr	Säuglings-/Kinderreanimation
14:30 Uhr	Wasserunfälle
15:00 Uhr	Tier-/Hundereanimation – Vorführung der Rettungshunde

Vortrag „Faszination Rabenvögel“

Am 14. Mai 2024 um 18:00 Uhr lädt die Stadt Sindelfingen zu einem Vortrag über Rabenvögel in das Vogelzentrum, Hohenzollernstraße 19 ein. Der Eintritt ist frei.

Rabenvögel: Je nach Land und Kultur werden sie bewundert oder auch gehasst. Bei uns galten sie früher als „Totenvögel“ und werden heute noch vielerorts als Schädlinge angesehen. Alfred Hitchcock hatte in seinem Film ‚Die Vögel‘ Rabenschwärme beim Angriff auf Menschen thematisiert. Die Vögel werden bejagt und dennoch kommen sie immer häufiger in die Städte. Doch hinter diesem stigmatisierten Image verbirgt sich eine faszinierende Welt von Intelligenz, sozialem Verhalten und überraschenden Einblicken in das

Tierreich. Rabenvögel können z.B. nicht nur ein schwarzes, sondern auch ein buntes Federkleid haben – sogar in Europa.

Unter dem Titel "Rabenvögel, Saat- und Rabenkrähe, Krähen in der Stadt" wird Christoph Kasulke sein Wissen und Beobachtungen dieser hochintelligenten Vögel teilen und dabei zahlreiche faszinierende Fotos präsentieren. Christoph Kasulke ist bei den Heckengäu-Naturführern aktiv, versierter Hobbyornithologe und Vollmitglied der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen.

Kultur auf dem Herrenwäldlesberg

Unter dem Motto „Zu Hause ist, wo das Herz ist“ organisiert das Amt für Kultur im Mai drei Veranstaltungen auf dem Herrenwäldlesberg im Freien.

**Montag, 06. Mai, um 19:30 Uhr
„Spundlochmusig“ auf der Naturbühne**

Die Spundlochmusig, das sind sechs begeisterte württembergische Volksmusikanten, die sich der traditionellen Volksmusik Baden-Württembergs und Süddeutschlands verschrieben haben. Wirtshausmusik, Danzbodamusik, feine Musik, virtuose Musik – Musik, die Herz, Ohren und erst recht die Beine erreicht. Musik, wie sie erklang, als Urgroßvater Urgroßmutter zum Tanz ausführte. Das Repertoire besteht zum größten Teil aus traditioneller schwäbisch-alemannischer Tanzbodenmusik, die der Leiter der Gruppe, Wulf Wager, in eigener Feldforschung gesammelt hat.

Bei Regenwetter findet die Veranstaltung im Odeon der Schule für Musik, Theater und Tanz (SMTT), in der Wolboldstraße 21 statt.

**Mittwoch, 08. Mai, um 19:30 Uhr
„Hearts and Bones“ auf der Naturbühne**

Ausgewählte Songperlen der 60er, 70er und 80er in kleiner, aber feiner Besetzung - das ist das Motto von „Hearts and Bones“. Mit 14 Instrumenten und 7 Sprachen sind sie an diesem Abend zu hören und zu sehen. Vom gälischen Traditional über das feurigspanische „Besame mucho“ bis hin zum schwäbischen „Halbzeit“ von Wolle Kriwanek spannt sich der sprachliche und musikalische Bogen an diesem Abend.

Die Sängerin Biggi Binder bezaubert durch ihre rockig-soulige und facettenreiche Stimme. Mit vielen verschiedenen Gitarren - von der klassischen, bis zur 9-saitigen Gitarre und dem Banjo - bekommen die Lieder durch Barbara Gräse ihre charakteristische und ganz eigene abwechslungsreiche Farbe und laden so zum Mitschwingen und –summen ein.

Bei Regenwetter findet die Veranstaltung im Oberlichtsaal im Gebäude der Stadtbibliothek, am Rathausplatz 4 statt.

**Samstag, 11. Mai, von 16:00 – 20:00 Uhr
Feschtle an der großen Eiche auf dem Herrenwäldlesberg**

Die große Eiche auf dem Herrenwäldlesberg ist einer der schönsten Bäume Sindelfingens. Von der Hermann-Löns-Straße oder über die Treppen von der Wilhelm-Hörmann-Straße läuft man direkt auf dieses beeindruckende Naturdenkmal zu. Ein Märchen-spaziergang während der Biennale 2023 war die Initialzündung für den heutigen Nachmittag: der Baum, die Wiese und der Blick über die Stadt schaffen andere Perspektiven. Es kann ein entspannter Spätnachmittag bei handgemachter Musik der „Blechaholics“ und launigen bis tiefgründigen Texten „vom Käsreiter“ Hanno Kluge genossen werden. Die Bewirtung übernehmen das Café Wiesen-garten und das Weingut Thomas Speer. Gerne kann auch auf einer mitgebrachten Picknickdecke verweilt werden.

Bei Regenwetter findet die Veranstaltung ohne Essen im Odeon der Schule für Musik, Theater und Tanz (SMTT), in der Woldoldstraße 21 statt.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist auf Spendenbasis.

Stadtführungen im Mai

Das Amt für Kultur der Stadt Sindelfingen bietet im Mai vier Stadtführungen an. Start ist jeweils am i-Punkt, Marktplatz 1. Die Tickets sind für 5 € pro Person erhältlich, Kinder nehmen kostenlos teil. Eine Voranmeldung beim i-Punkt ist möglich.

Sonntag, 12. Mai, 15 Uhr „Historische Stadtführung für Familien“

Bereits seit Jahrtausenden leben Menschen im Bereich der heutigen Stadt Sindelfingen. Von der römischen Ansiedlung bis zur modernen Industriestadt war es ein weiter Weg. Im Jahr 1263 wurde die Stadt gegründet, damals schon bestand die romanische Martinskirche als Mittelpunkt eines Chorherrenstifts, das weit über die Region hinaus bekannt war. Bei einem historischen Stadtrundgang können noch viele alte Spuren entdeckt werden.

**Donnerstag, 16. Mai, 15 Uhr „Historische Stadtführung in Englisch“
An english guided tour through the historic section of Sindelfingen**

Donnerstag, 23. Mai, 15 Uhr „Sindelfingen in den 1920er-Jahren“

Die Zeit vor 100 Jahren war eine wichtige Epoche in der Entwicklung Sindelfingens. Die damals kleine Stadt stand am Sprung in die Moderne. Die Hoffnung auf Arbeit „beim Daimler“ führte Menschen aus ganz Deutschland nach Sindelfingen. Die Zugezogenen sowie die modernen Medien Kino und Radio brachten neue Ideen und Trends aus den Großstädten in die „schwäbische Provinz“. Die Stadtführung beleuchtet verschiedene Aspekte des Lebens vor 100 Jahren in der Stadt.

Sonntag, 26. Mai, 15 Uhr „Altstadt mit Schwerpunkt Fachwerk“

Sindelfingen als Fachwerkstadt ist den meisten Besuchern noch relativ unbekannt. Vom bislang ältesten bekannten Haus aus dem Jahr 1363 bis zum „Hochhaus“ mit mehreren Stockwerken, bieten die zahlreichen, oft noch mittelalterlichen Fachwerkhäuser einen faszinierenden Blick auf vergangene Zeiten. Sindelfingen ist Teil der deutschen Fachwerkstraße.

Das Amt für Kultur bietet jederzeit auch Gruppenführungen an. Informationen beim i-Punkt, Marktplatz 1, telefonisch unter der Rufnummer 0 70 31/94-3 25 oder per E-Mail an i-Punkt@sindelfingen.de.

Projekt „Vor 80 Jahren – Sindelfingen im Krieg“ des Stadtmuseums und Stadtarchivs Sindelfingen

April 2024 – April 1944

Stadt und Kirche gegen Ende des Krieges – der Pfarrbericht 1944

Das Projekt "Vor 80 Jahren - Sindelfingen im Krieg" stellt monatlich wechselnd ein Thema oder ein Objekt aus der Zeit vor 80 Jahren im Stadtmuseum in den Mittelpunkt. In Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv entsteht auf diese Weise ein Blick in die Vergangenheit, der u.a. die Alltagssituation der Menschen damals in den Blick nimmt. Die Texte sind auch auf der städtischen Homepage nachzulesen. Die Monatsvitrine zum Thema ist ab Mittwoch, den 24.04 im Stadtmuseum zu sehen.

Im April 1944 machte sich Stadtpfarrer Fischer turnusgemäß wieder an einen Pfarrbericht, der uns Auskunft über die Verhältnisse in der Stadt und besonders im kirchlichen Bereich gibt. Im Vergleich zum letzten Bericht von 1940 könnte der Kontrast größer kaum sein: Hatte Fischer im Bericht von 1940 noch darüber nachgedacht, welchen Platz die Kirche nach einem „schon von Ferne winkenden, gewaltigen Sieg“ in einem nationalsozialistischen Deutschland wohl haben werde, so spiegelt der kurz gehaltene Bericht von 1944 die bedrückende und zunehmend hoffnungslose Lage wider – manchmal eher zwischen den Zeilen.

So berichtet Fischer über „ausländische Arbeiter aus aller Herren

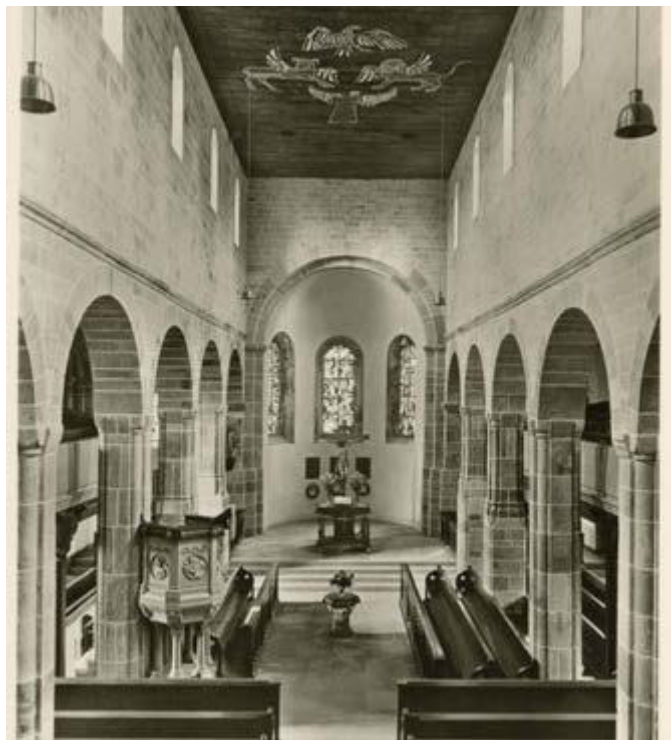
Länder“ und bezieht sich damit auf die über 3.000 Zwangsarbeiter überwiegend aus der Sowjetunion, den Niederlanden und Frankreich, die größtenteils im Daimler-Benz-Werk Rüstungsgüter produzieren mussten. Anfänglich habe es noch „Ausländergottesdienste“ gegeben, aber diese seien später (staatlicherseits) verboten worden. Aus dem Kirchengemeinderatsprotokoll vom April 1944 erfahren wir, dass die Martinskirche tagsüber geschlossen wurde, „da durch die vielen Ausländer hier Gefährdung möglich ist.“

Stadtpfarrer Fischer, der nach der Einberufung des zweiten Pfarrers Heinrich Graser zur Wehrmacht im Februar 1943 allein für ganz Sindelfingen zuständig war, schildert in seinem Bericht die zunehmende Zahl von Luftangriffen und den Bunkerbau zum Schutz der Bevölkerung. Dabei berichtet er auch, wie versucht wurde, die Martinskirche und ihre Ausstattung vor Bombenschäden zu bewahren: „...Wasserbehälter, Kreuzifix leicht abnehmbar, Glasfensterausbau bisher nicht möglich, Verstärkung der Bretterverschalung beschlossen.“

Er listet auch die bisher Gefallenen auf – allerdings nur die evangelischen: 1940: 8, 1941: 20, 1942: 37 und 1943: 44. Auch diese Zahlen spiegeln den Verlauf des Krieges wider. Zu den Beisetzungen vermerkt Fischer: „Gefallenengräber beim Friedhofkreuz. Fast durchweg kirchliche Beerdigungen gewünscht; Partei rückt vorher ab.“ Hinsichtlich des kirchlichen Lebens vermittelt Fischer das Bild einer nach wie vor intakten kirchlichen Gemeinschaft, zu der mit zunehmender Kriegsbedrohung auch wieder ausgetretene Mitglieder zurückkehren. Dazu könnte auch die etwas unscharfe Formulierung „Mehr Scheidung zwischen christlicher Haltung und Weltgeist auch in den Familien“ passen. Offensichtlich ließ die Begeisterung für den Nationalsozialismus nach, begleitet von einer Rückbesinnung auf christliche Werte. Fischer vermerkt hierzu sehr nüchtern: „Unter dem Eindruck der Fliegerangriffe einige Wiedereintritte und Taufbeschleunigungen. Immer wieder Kinder aus dem Weltanschauungsunterricht zurück zum kirchlichen Unterricht mit und ohne Schwierigkeit durch den Schulleiter.“ Dazu muss man wissen, dass der Schulleiter gleichzeitig Ortsgruppenleiter der NSDAP war.

„Ein etwaiger nächster Pfarrbericht wird eine neue Lage und Welt vorfinden“, hatte Stadtpfarrer Fischer am Ende seines Berichts von 1940 vermerkt. Vier Jahre später war diese Prophezeiung in ganz und gar unerwarteter Weise Wirklichkeit geworden.

(Text Horst Zecha)



Postkarte: Martinskirche in den 1940er Jahren (Quelle Stadtarchiv Sindelfingen)

Stadtwerke Sindelfingen und Telekom kooperieren – der Ausbau für schnelles Internet startet in Maichingen-Nord

Bürgerinfoveranstaltung am Donnerstag, 06.06.2024

Jetzt kostenlosen Hausanschluss sichern!

Im Dezember 2022 wurde die Kooperation der Stadtwerke Sindelfingen mit der Telekom unterzeichnet. Ziel des Kooperationsprojektes ist ein flächendeckender Glasfaserausbau für Sindelfingen in jedes Gebäude („Fibre to the Home“, FTTH).

Im April hat nun der Ausbau im Bereich Maichingen-Nord begonnen. Die Bürgerinnen und Bürger werden schon bald nicht nur schnelles Internet, sondern auch eine breite Auswahl an Telekommunikationsangeboten haben. Die Stadtwerke wollen bis zum Jahr 2030 alle Gebäude im gesamten Stadtgebiet mit einem Glasfaserkabel bis in jede Wohneinheit versorgen. Die Telekom erhält Zugang zu diesem Netz, bietet Ihre Produkte und Tarife an und stellt weiteren Diensteanbietern einen offenen Zugang zu diesem Netz bereit.

Und so einfach geht's

Ob Ihre Adresse im ersten Glasfaserausbaugebiet der Stadtwerke liegt, erfahren Sie über telekom.de/glasfaser. Bereits heute können Sie sich auf dieser Seite unverbindlich für einen Glasfaserhausanschluss registrieren.

Zur Nutzung eines Glasfaserhausanschlusses ist außerdem ein Glasfaser-Tarif notwendig. Die Telekom bietet hier eine Auswahl an verschiedenen Produkten an. Ab 01. Mai 2024 beginnt die Vorvermarktung der Telekom.

Die Verfügbarkeit von Glasfaserprodukten anderer Telekommunikations-Dienstleister an ihre Adresse können Sie im Internet über die Verfügbarkeitsprüfung des jeweiligen Anbieters prüfen.

Die Vorteile der Glasfaser

Daten bewegen sich in einem Glasfaserkabel mit Lichtgeschwindigkeit. Somit sind Glasfaserleitungen physikalisch bedingt das schnellste, verfügbare Übertragungsmedium. Der Glasfaseranschluss der Stadtwerke bringt Sie mit einer Geschwindigkeit von bis zu 1 Gbit/s ins Internet.

Der Aktionszeitraum

In der Vorvermarktung ab dem 01.05.2024 erhalten Sie attraktive Aktionsangebote. Ebenso hat jeder Haushalt im Vermarktungsgebiet die Möglichkeit, während der Vorvermarktungsphase bei Bestellung eines Internetprodukts einen kostenlosen Glasfaser-Hausanschluss zu erhalten.

Besuchen Sie auch gerne unsere Bürgerinformationsveranstaltung am 06.06.2024 um 18:30 Uhr im Bürgerhaus-Maichingen, Sindelfinger Str. 44, 71069 Sindelfingen.

Dort werden wir umfassend mit Vertretern der Stadtwerke Sindelfingen und der Telekom über das Thema Glasfaser-Ausbau in Maichingen-Nord informieren.

Gerne beraten Sie die Stadtwerke zu Ihrem neuen Glasfaserhausanschluss. Informationen zu Produkten, Preisen und zum Vertragswechsel erhalten Sie über die Telekom:

- Unter der Glasfaserhotline 0800 22 66 100
- im Telekom Shop im Breuningerland, Tilsiter Str. 15, 71065 Sindelfingen.
- oder unter www.telekom.de/glasfaser

Weitere Informationen und Anmeldelink finden Sie auf unserer Webseite www.glasfaser-sindelfingen.de

Bauvorhaben der Stadtwerke Sindelfingen GmbH

Bauarbeiten „Sindelfinger Straße“ in Maichingen

Die Stadtwerke Sindelfingen GmbH erneuern im Bereich der Pfaffengasse bis zur Goethestraße die Stromleitungen und verlegen Glasfaserkabel. Die Bauarbeiten beginnen in der KW 19 und werden voraussichtlich bis Ende Juni dauern.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer, Anwohner und sonstige Betroffene um Verständnis und Beachtung der Beschilderung. Bei Fragen zur Baumaßnahme steht Ihnen Herr Odzoksi unter Tel: 07031/ 6116-426 gerne zur Verfügung.

Veranstaltungen in Maichingen

Fr. 03.05.2024, 17:00 Uhr

Konzert

Evangelische Kirche Darmsheim
Bürgerhaus Maichingen

Sa., 04.05.2024, 18:15 Uhr

Deutsch-Italienisches Freundschaftskonzert

Verein Migration u. Integration in der BRD
Bürgerhaus Maichingen

So., 05.05.2024, ab 11:00 Uhr

Tag der offenen Tür

Reit- und Fahrverein
Gutenbergstr. 9, Maichingen

So., 05.05.2024, ab 11:00 Uhr

Tag der offenen Tür

Tennisclub Maichingen e.V.
Tennisanlage
Allmendweg 30, Maichingen

Fr., 10.05. bis So. 12.05.2024

ganztägig

Backhausfest

GSV Maichingen e.V.
Abt. Fußball
Backhaus/Schmale Gasse Maichingen

!! ACHTUNG NEUER TERMIN !!

Sa., 11.05.2024, 14:00 Uhr

Führung durch den Ortskern von Maichingen

Walter Arnold
Treffpunkt Bürgerhaus Maichingen

Abfallkalender

in den nächsten Tagen werden abgefahren:

Gesamt-Maichingen

Montag	06.05.2024	Papier
Mittwoch	08.05.2024	Biomüll
Dienstag	14.05.2024	Restmüll
Mittwoch	15.05.2024	Wertstoffe
Dienstag	21.05.2024	Biomüll

Verschenkmart

Der **Verschenkmart** ist ein kostenloser Service der Stadt Sindelfingen. Wenn Sie etwas verschenken möchten, rufen Sie uns an (Abteilung Umweltschutz und Landschaftsplanung)

Tel.-Nr. 07031 - 94 751, Fax: 94 752

E-Mail: Umwelt@sindelfingen.de

Verschenken Sie bitte nur gebrauchsfähige Gegenstände.

Annahmeschluss ist jeden Donnerstag, 11:00 Uhr

Zu verschenken Telefonnummer

1 Garten-Klapptisch, massives Holz 110 x 70 cm

1 Garten-Klappliege, massives Holz mit Auflage

Tel. 07031 383595

Gartenteich mit Zubehör 2,70 x 2,30 m

(auch als Wassertank geeignet)

Tel. 07033 43716

Sauberkeits-Telefon

Um den Sindelfinger Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zur Stadtverwaltung bei Fragen, Anregungen und Beschwerden rund um das Thema Sauberkeit zu erleichtern, ist eine zentrale Anlaufstelle beim Amt für Grün und Umwelt, Abteilung Umweltschutz und Landschaftsplanung, eingerichtet. Die Erledigung der verschiedenen Beschwerden und Anregungen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den jeweils zuständigen städtischen Stellen sowie dem Zweckverband Technische Betriebsdienste und dem Landkreis Böblingen.



Anliegen werden direkt unter der Telefonnummer 94 751 entgegen genommen.

Schriftliche Anfragen können per E-Mail Umwelt@sindelfingen.de erfolgen. Die Anlaufstelle bietet außerdem Informationen zum Thema Sauberkeit, Reinigung und Abfall.

Hotline des Städtischen Vollzugsdienstes (SVD)



Wer eine Ordnungsstörung in Sindelfingen melden möchte, kann die **Hotline des Städtischen Vollzugsdienstes (SVD)** unter **07031 / 94-333 anrufen**.

Bei der SVD-Hotline können Ordnungsstörungen wie beispielsweise Lärmbelästigungen, aggressives Betteln oder Parkverstöße gemeldet werden. Die Anrufer hören eine Bandsage mit der freundlichen Bitte, die eigenen Kontaktdaten, den Sachverhalt und den zugehörigen Ort auf das Band zu sprechen.

Der Vollzugsdienst hört das Band während seiner Einsatzzeiten regelmäßig ab und meldet sich bei Rückfragen.

Die Einsatzzeiten sind von Montag bis Donnerstag von 8 Uhr bis Mitternacht und an Freitagen und Samstagen von 8 bis 3 Uhr am folgenden Morgen.

Weiterhin können **schriftliche Anfragen per E-Mail unter Vollzug@sindelfingen.de** erfolgen. In **Notfällen** ist wie üblich die **Notrufnummer 112 oder die 110** zu wählen.

SIE WOLLEN EINE ANZEIGE BUCHEN?

**MELDEN SIE SICH BEI UNS,
WIR HELFEN IHNEN GERNE WEITER!**

**07031 / 862-249 ODER
julia.staehle@szbz.de**

Andere Ämter und Behörden

Das Landratsamt Böblingen informiert:

Europäischer Sozialfonds Plus in Baden-Württemberg:

Landkreis Böblingen ruft zur Einreichung von Anträgen für soziale Projekte auf Projektanträge können bis 31. Mai 2024 eingereicht werden

Der Europäische Sozialfonds Plus (ESF Plus) ist das zentrale beschäftigungs- und arbeitsmarktpolitische Förderinstrument der Europäischen Union. Für den Landkreis Böblingen ruft der zuständige Arbeitskreis ESF-Förderung mit Sozialdezernent Dusan Minic als Vorsitzenden nun zu Projektanträgen für das Förderjahr 2025 auf.

Für die Förderperiode 2021-2027 stehen dem Land Baden-Württemberg rund 218 Mio. Euro für ESF-Investitionen zur Verfügung – das Förderkontingent des Landkreises Böblingen beträgt 317.230 Euro. Unter dem Motto „Chancen fördern“ unterstützt das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg“ auch im kommenden Jahr regionale Projekte. Der Fokus des regionalen ESF Plus liegt auf besonders arbeitsmarktfernen Langzeitarbeitslosen und weiteren benachteiligten Zielgruppen sowie von Schulversagen bedrohten Schülerinnen, Schülern und marginalisierten jungen Menschen. Den regionalen Schwerpunkt setzt der Landkreis Böblingen in seiner ESF-Arbeitsmarktstrategie für das kommende Förderjahr vor allem bei Qualifizierungsperspektiven und/oder sozialpädagogischer Begleitung und sozialer Stabilisierung von geflüchteten Menschen, (erziehenden) Frauen, jungen Menschen, die von Regelsystemen nicht erreicht werden können sowie jungen Menschen im Übergang Schule-Beruf.

Projektanträge für den Projektzeitraum 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 müssen bis zum 31. Mai 2024 vollständig und unterschrieben in Papierform bei der L-Bank (Bereich Finanzhilfen, Schlossplatz 10, 76113 Karlsruhe) eingegangen sein. Zur Antragstellung ist ein elektronisches Antragsformular notwendig. Dieses Formular ist auf der Homepage www.esf-bw.de/esf/esfplus/sm/elan eingestellt. Es wird darum gebeten, die Anträge gleichzeitig in elektronischer Form auch bei der ESF-Geschäftsstelle einzureichen (Landratsamt Böblingen, Frau Engelhard, E-Mail: c.engelhard@lrabb.de). Die vollständige Ausschreibung und weitere Informationen finden Interessierte auf der Homepage des Landkreises Böblingen unter www.lrabb.de/esf. Ergänzende Informationen finden sich auf der Website www.esf-bw.de.

Schulen und KiTas

Außenstelle Grafenau

Öffnungszeiten in Grafenau (Döffingen):

montags: 9:00 – 11:00 Uhr
mittwochs: 9:00 – 11:00 Uhr
Telefon: 07031 – 6400-84
Zentrale: 07031 – 6400-0

Anschrift:

vhs.Grafenau, Petra Schmidt, Zum Ulrichstein 7, 71120 Grafenau
Email: Grafenau@vhs-aktuell.de
Internet: www.vhs-aktuell.de



vhs.Böblingen-Sindelfingen

Alle Kurse und Veranstaltungen jederzeit online buchbar unter www.vhs-aktuell.de.

Workshop für Einsteiger: YouTube-Filmproduktion für 9-15-Jährige

Ihr lernt alles von der Idee bis zum passenden Equipment, Filmdreh und Schnitt, um coole YouTube Videos zu produzieren. Vom Vorstellungsvideo zum ersten Contest bis zu coolen Spielszenen, in denen ihr viel zu Filmmontage lernt und ausprobiert. Shot/reverse shot, Parallelmontage, Close-up, Hard cuts... -ihr lernt alles zur professionellen Filmaufnahme bis zu den verschiedenen Cut-Techniken der YouTuber!

297 233 10 Daniela Baum

Montag, 27. Mai, 10:00 - 17:00 Uhr, 9 Ustd.,

Böblingen, vba

EUR 38,- zzgl. Materialkosten inkl. 1 DVD in HD Qualität:

EUR 19,- (im Kurs in bar zu bezahlen).

Kreative Fotoprojekte mit Smartphone oder Kamera

Wir reizen die Möglichkeiten der Smartphonekameras aus, aber auch mit Kompakt-Spiegelreflexkamera oder Systemkamera kann teilgenommen werden.

294 215 10 Gabriela Hausenstein

Fr., 07.06.24, 18:30-21:30 Uhr, Theorie & Praxis

So., 09.06.24, 14:00-17:00 Uhr, Theorie & Praxis

Mo., 17.06.24, 18:00-20:00 Uhr, Bildbesprechung

Böblingen, vhs im Höfle, EUR 76,- (Kleingruppe)

Geführte Kanutour - auf dem Altrhein von Bad Bellingen bis Grißheim

374 520 10 Thomas Bühler Black Forest Magic

Samstag, 29. Juni, 12:45 - 16:45 Uhr, 5 Ustd.

Bad Bellingen

EUR 35,- inkl. Tourguide, komplettes Leihmaterial (Kanu, Paddel, Weste)

Rafting mit leichtem Wildwasser bei Freiburg im Breisgau

374 582 10 Thomas Bühler Black Forest Magic

Samstag, 29. Juni, 14:00 - 17:00 Uhr, 4 Ustd.,

Istei - Efringen-Kirchen, EUR 35,-

SUP (Standup Paddling)

für Teilnehmer ab 12 Jahren

374 595 10 Philipp Henne

Samstag, 15. Juni, 10:00 - 14:00 Uhr, 5 Ustd.,

Nagoldtalsperre, Parkplatz 3

EUR 40,- / Eigene Anfahrt!

Felskletternkurs

für Erwachsene und Jugendliche in Oberried für Kids ab 7 Jahren, Jugendliche und Erwachsene

Der natürliche Kletterfelsen ist landschaftlich eingebunden in die herrliche Bergwelt des Schauinslandes bei Kirchzarten/FR.

374 600 10 Herr Thomas Bühler Black Forest Magic

Sonntag, 9. Juni, 11:00 - 15:00 Uhr, 5 Ustd.

Oberried bei Freiburg

EUR 65,- inkl. Kurs und Ausrüstung

Nähere Informationen zu o.g. Kursen finden Sie auf www.vhs-aktuell.de